



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Vergabeverfahren

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

nach GWB und VOB/A- VS

„Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau“

für das Projekt

„STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“

Leitfaden

(zum Vergabeverfahren)

Vergabeidentifikationsnummer:

CXSEYYDYTP35ZTVA

Vergabenummer:

IPA-VP6-20002742

Auftraggeber:

Bundesrepublik Deutschland

vertreten durch:

das Bundesministerium für Verteidigung, dieses vertreten
durch das Land Brandenburg, dieses vertreten durch den
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und
Bauen (BLB)

Vergabestelle:

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und
Bauen (BLB)
Zentrale Vergabestelle
An der Wache 2
15806 Zossen
Deutschland





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

A.	ALLGEMEINES ZUM VERGABEVERFAHREN	9
I.	AUFTRAGGEBER	9
II.	VERGABERECHTLICHE REGELUNGEN.....	10
III.	ART DES VERGABEVERFAHRENS.....	11
IV.	ART / UMFANG DES AUFTRAGS (EINSCHL. ALLER OPTIONEN UND ZUSÄTZLICHEN AUFTRÄGE).....	11
1.	PROJEKTABWICKLUNG	11
1.1.	METHODEN DES LEAN-CONSTRUCTIONS / LEAN-DESIGNS (LEAN MANAGEMENT	14
1.2.	BUILDING INFORMATION MODELING („BIM“)	15
1.3.	GEMEINSAMER PROJEKTARBEITSPLATZ („CO-LOCATION“).	16
1.4.	GEMEINSAMES PROJEKTKOMMUNIKATIONSSYSTEM (PKS)	17
1.5.	IPA-PROJEKTORGANISATION	18
1.6.	PROJEKTPHASEN	19
1.7.	VERGÜTUNGSMODELL.....	21
1.8.	PROJEKTVERSICHERUNG	22
2.	ART / UMFANG DER LEISTUNGEN.....	23
3.	OPTIONEN (STUFENWEISE BEAUFTRAGUNG)	25
4.	PROJEKTBESCHREIBUNG	27
4.1.	BESCHREIBUNG DES PROJEKTS.....	27
4.2.	VORGESEHENE PROJEKTKOSTEN	27
4.3.	PROJEKTTERMINPLAN.....	28
V.	VERGABEUNTERLAGEN.....	28
VI.	EU-BEKANNTMACHUNG	33
VII.	NEBENANGEBOTE	33
VIII.	AUFTEILUNG IN LOSE / ANGEBOT FÜR MEHRERE LOSE.....	33
IX.	VERTRAGSBEDINGUNGEN.....	34
X.	BEWERBUNGS-/VERFAHRENSBEDINGUNGEN	34



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

1.	ZUGELASSENE SPRACHEN	34
2.	NUTZUNG DER VERGABEPLATTFORM.....	35
3.	EIGENTUM AN DEN TEILNAHMEANTRÄGEN UND DEN ANGEBOTEN	36
4.	AUSWAHLWORKSHOPS (ASSESSMENTCENTER) UND VERTRAGSWORKSHOP	36
5.	BINDEFRIST	36
6.	ANGABE DER PERSONALVERRECHNUNGSSÄTZE, PAUSCHALE FÜR REISE- UND UNTERBRINGUNGSKOSTEN, DES ZUSCHLAGS FÜR ALLGEMEINE GESCHÄFTSKOSTEN UND DES ZUSCHLAGS FÜR GEWINN	37
7.	FORMBLÄTTER DES AUFTRAGGEBERS	40
8.	ÄNDERUNGEN DER VERGABEUNTERLAGEN DURCH DIE BEWERBER/BIETER	40
9.	GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE	40
10.	KOSTENERSTATTUNG.....	40
11.	UNZULÄSSIGE WETTBEWERBSEINSCHRÄNKUNGEN	40
12.	SPEICHERUNG PERSONENBEZOGENER DATEN	41
13.	ERGÄNZUNGEN UND/ODER ÜBERARBEITUNG DER VERGABEUNTERLAGEN DURCH DIE VERGABESTELLE	42
XI.	VORAUSSICHTLICHER ZEITPLAN DES VERGABEVERFAHRENS.....	42
XII.	RECHTSBEHELFSBELEHRUNG / ZUSTÄNDIGE STELLE FÜR RECHTSBEHELFS- UND NACHPRÜFungsverfahren	44
1.	RECHTSBEHELFSBELEHRUNG	44
2.	ZUSTÄNDIGE STELLE FÜR RECHTSBEHELFS_ UND NACHPRÜFungsverfahren.....	45
B.	TEILNAHMEWETTBEWERB.....	47
I.	AUFFORDERUNG ZUR ABGABE VON TEILNAHMEANTRÄGEN	47
II.	FRAGEN ZUM TEILNAHMEANTRAG UND MIITEILUNG VON UNKLARHEITEN	47



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

III.	EINREICHUNG DES TEILNAHMEANTRAGS	48
1.	ALLGEMEINES	48
2.	BEWERBERGEMEINSCHAFTEN	48
3.	EIGNUNGSLEIHE	49
4.	FORM DES TEILNAHMEANTRAGES	50
IV.	MINDESTEIGNUNGSANFORDERUNGEN AN DIE EIGNUNG	51
1.	BEFÄHIGUNG UND ERLAUBNIS ZUR BERUFS AUSÜBUNG / ANMELDUNG ZUR BERUFGENOSSENSCHAFT	51
2.	WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT	52
3.	TECHNISCHE UND BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT	52
3.1.	MINDESTREFERENZEN	52
3.2.	DURCHSCHNITTliche ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	54
V.	FORMALE PRÜFUNG DER TEILNAHMEANTRÄGE	54
VI.	BESCHRÄNKUNG DES BIETERKREISES (AUSWAHLKRITERIEN; § 3 Nr. 2 VOB/A – VS)	55
1.	REFERENZEN	56
2.	ANZAHL DER DURCHSCHNITTlich BESCHÄFTIGTEN	56
3.	HÖHE DES DURCHSCHNITTlichen UMSATZES	57
4.	ERFAHRUNG MIT DER FRÜHZEITIGEN EINBINDUNG DER AUSFÜHRUNG IN DEN PLANUNGSPROZESS	57
5.	ERFAHRUNG MIT KOOPERATIVEN VERTRAGSABWICKLUNGSMODELLEN	58
6.	ERFAHRUNG MIT BIM	59
7.	ERFAHRUNG MIT LEAN-DESIGN / LEAN-CONSTRUCTION	59
8.	AUSWAHLVERFAHREN (WERTUNG)	61
8.1.	WERTUNG DER REFERENZEN	61
8.1.1.	WERTUNG DES UNTERKRITERIUMS „BAUKOSTEN“	61
8.1.2.	WERTUNG DES UNTERKRITERIUMS „BESONDERHEITEN DER AUSGEFÜHRTEN LEISTUNGEN“	62





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

8.1.3.	WERTUNG DES UNTERKRITERIUMS „ART DES AUFTRAGGEBERS“ / „ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER“	63
8.1.4.	WERTUNGSERGEBNIS IM KRITERIUM „REFERENZEN“ ..	64
8.2.	WERTUNG DER ANZAHL DER DURCHSCHNITTlich BESCHÄFTIGTEN.....	64
8.3.	WERTUNG DER HÖHE DES DURCHSCHNITTlichen UMSATZES	65
8.4.	WERTUNG DER ERFAHRUNG MIT DER FRÜHZEITIGEN EINBINDUNG DER AUSFÜHRUNG IN DEN PLANUNGSPROZESS	66
8.5.	WERTUNG DER ERFAHRUNG MIT KOOPERATIVEN VERTRAGSABWICKLUNGSMODELLEN	69
8.6.	WERTUNG DER ERFAHRUNG MIT BIM.....	72
8.7.	WERTUNG DER ERFAHRUNG MIT LEAN-DESIGN / LEAN-CONSTRUCTION	74
8.8.	AUSWAHLPROZESS.....	75
C.	VERHANDLUNGSVERFAHREN („ANGEBOTSPHASE“)	77
I.	AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ERSTANGEBOTES	77
II.	ABGABE DES ERSTANGEBOTES	77
1.	ANGEBOTSSCHREIBEN	77
2.	ANZUBIETENDE PERSONALVERRECHNUNGSSÄTZE, TAGESPAUSCHALE FÜR REISE- UND UNTERBRINGUNGSKOSTEN, GEWINNSATZ / GEWINNZUSCHLAG UND AGK-ZUSCHLAG	78
3.	MIT DEM ERSTANGEBOT EINZUREICHENDE UNTERLAGEN	78
3.1.	PROJEKTBEZOGENES PERSONALEINSATZKONZEPT	79
3.2.	KONZEPT ZUR ZUSAMMENARBEIT IM IPA-TEAM	79
3.3.	METHODISCH-ORGANISATORISCHES KONZEPT	80
3.4.	UNTERLAGEN ÜBER DIE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN DES ANGEBOTENEN PROJEKTPERSONALS	83
III.	INHALTE DES AUSWAHLWORKSHOPS (ASSESSMENTCENTER).....	84





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

IV. ANGEBOTSWERTUNG	85
1. WERTUNG DER KONZEPTE	86
1.1. WERTUNG DES PROJEKTBEZOGENEN PERSONALEINSATZKONZEPTS.....	87
1.1.1. QUALITÄT UND PLAUSIBILITÄT DES ORGANIGRAMMS	87
1.1.2. QUALITÄT UND PLAUSIBILITÄT DES PERSONENGEBIGES	88
1.1.3. VERGABE DER PUNKTE IM RAHMEN DES PROJEKTBEZOGENEN PERSONALEINSATZKONZEPTS	89
1.2. WERTUNG DES KONZEPTS ZUR ZUSAMMENARBEIT IM IPA- TEAM	90
1.2.1. IPA-VERSTÄNDNIS UND ROLLENVERSTÄNDNIS IM IPA-TEAM	90
1.2.2. REFLEXIONSFÄHIGKEIT ZU CHANCEN UND RISIKEN DER INTEGRIERTEN ZUSAMMENARBEIT	91
1.2.3. VERGABE DER PUNKTE IM RAHMEN DES KONZEPTS ZUR ZUSAMMENARBEIT IM IPA-TEAM.....	93
1.3. WERTUNG DES METHODISCH-ORGANISATORISCHEN KONZEPTS	93
1.4. VERGABE DER WERTUNGSPUNKTE IM KRITERIUM „KONZEPTE“	94
2. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS.....	95
2.1. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS MIT KOOPERATIVEN VERTRAGSABWICKLUNGSMODELLEN	95
2.2. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS MIT DER FRÜHZEITIGEN EINBINDUNG DER AUSFÜHRUNG IN DEN PLANUNGSPROZESS	98
2.3. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS MIT LEAN-DESIGN / LEAN-CONSTRUCTION	100
2.4. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS MIT BIM	102
2.5. VERGABE DER WERTUNGSPUNKTE IM KRITERIUM „ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS“	103





3.	WERTUNG DER IPA-KOMPETENZEN DES PROJEKTPERSONALS ..	104
3.1.	WERTUNG DER KOOPERATIONSFÄHIGKEIT	105
3.2.	WERTUNG DER FÜHRUNGSKOMPETENZ.....	106
3.3.	WERTUNG DER KONFLIKT- UND PROBLEMLÖSUNGSKOMPETENZ DES PROJEKTPERSONALS	108
3.4.	WERTUNG DER PERSÖNLICHEN KOMPETENZ DES PROJEKTPERSONALS	109
3.5.	WERTUNG DER ORGANISATIONALEN ANPASSUNGSFÄHIGKEIT	111
3.6.	VERGABE DER WERTUNGSPUNKTE IM KRITERIUM „IPA KOMPETENZEN DES PROJEKTPERSONALS“	113
4.	WERTUNG DER PERSONALVERRECHNUNGSSÄTZE, DER TAGESPAUSCHALE FÜR REISE- UND UNTERBRINGUNGSKOSTEN, DES AGK-ZUSCHLAGS UND DES GEWINNZUSCHLAGS	114
V.	BIETERFRAGEN	116
1.	HINWEISPFLICHT BEI UNKLARHEITEN ODER FEHLERN IN DEN VERGABEUNTERLAGEN.....	116
2.	FRIST FÜR BIETERFRAGEN	116
3.	BEANTWORTUNG VON BIETERFRAGEN	117
VI.	ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DIE ANGEBOTE	117
1.	FRIST ZUR ABGABE DER ERSTANGEBOTE	117
2.	UMGANG MIT VERSPÄTET EINGEGANGENEN ANGEBOTEN	118
3.	ÄNDERUNGEN DES ANGEBOTS DURCH DEN BIETER	118
4.	EINTRAGUNGEN DES BIETERS	119
5.	ÄNDERUNGEN DER VERGABEUNTERLAGEN	119
VII.	AUFFORDERUNG ZUR TEILNAHME AM AUSWAHLWORKSHOP (ASSESSMENTCENTER) UND VERTRAGSWORKSHOP	119
VIII.	AUFFORDERUNG ZUR ABGABE DER „LETZGÜLTIGEN ANGEBOTE“	120
IX.	ETWAIGE AUFHEBUNG DES VERGABEVERFAHRENS	121





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

X. VERTRAGSSCHLUSS 121





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

A. ALLGEMEINES ZUM VERGABEVERFAHREN

Die in den Vergabeunterlagen verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter. Lediglich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend ausschließlich die männliche Form verwendet. Der Text der Vergabeunterlagen geht etwaigen darin enthaltenen graphischen Darstellungen vor. Bei Widersprüchen gilt demnach die textliche Erläuterung vor den Inhalten graphischer Darstellungen.

I. AUFTRAGGEBER

Auftraggeber ist

die **Bundesrepublik Deutschland**

diese vertreten durch das Bundesministerium für Verteidigung

dieses wiederum vertreten durch das Land Brandenburg

dieses wiederum vertreten durch den Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)

Sophie-Alberti-Straße 4-6

14478 Potsdam

Der Auftraggeber wird in den Vergabeunterlagen sowohl als „*Auftraggeber*“, „*Bauherr*“ oder „*Vergabestelle*“ bezeichnet. Die Bezeichnung „*Bauherr*“ entspricht der Bezeichnung innerhalb der Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)** (nachfolgend „MPV“ genannt).

Als Vergabestelle fungiert jedoch der Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB).





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Die Bewerber/Bieter werden in den Vergabeunterlagen gleichbedeutend als „*Bewerber*“, „*Bieter*“ oder – in Einklang mit dem MPV – auch als „*Bauunternehmer*“ oder gemeinsam mit den „*Planern*“ als „*Unternehmer*“ bezeichnet. „*Bewerber*“ bezeichnet hierbei den Status während des Teilnahmewettbewerbs (1. Phase des Vergabeverfahrens). „*Bieter*“ bezeichnet den Status während der Angebots-/Verhandlungsphase (2. Phase des Vergabeverfahrens).

Wenn nachfolgend von die „*Partei*“ oder die „*Parteien*“ gesprochen wird, sind hiermit – ebenfalls im Einklang mit dem MPV – der Bauherr, die Bauunternehmer und die Planer insgesamt gemeint.

II. VERGABERECHTLICHE REGELUNGEN

Vorliegend handelt es sich um einen verteidigungs- oder sicherheitsspezifischen öffentlichen Auftrag.

Die Ausschreibung der zu vergebenden Leistungen erfolgt nach Teil 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A – Abschnitt 3 Vergabebestimmungen im Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/81/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe bestimmter Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit und zur Änderung der Richtlinien 2004/17/EG und 2004/18/EG (VOB/A - VS) sowie nach den Regelungen der Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsverordnung – VergRModVO).





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

III. ART DES VERGABEVERFAHRENS

Die Auswahl der Bewerber/Bieter und die Beauftragung mit den hier ausgeschriebenen Leistungen erfolgt im **Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb** (vgl. §§ 119 Abs. 5, 141 GWB, §§ 3 Nr. 2, 3a Abs. 1 VOB/A - VS).

Die Vergabesteller weist darauf hin, dass die Verhandlungen in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abgewickelt werden können, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern. Insbesondere behält sich der Auftraggeber vor, lediglich mit den drei besten (wirtschaftlichsten) Bietern – bezogen auf die Erstangebote vor Durchführung der Assessmentcenter (vgl. hierzu C.III.) – zu verhandeln.

IV. ART / UMFANG DES AUFTRAGS (EINSCHL. ALLER OPTIONEN UND ZUSÄTZLICHEN AUFTRÄGE)

1. PROJEKTABWICKLUNG

Das Projekt (auch „*Bauvorhaben*“ genannt)

„STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“

wird basierend auf dem Projektabwicklungsmodell der Integrierten Projektabwicklung (IPA) mit einem Mehrparteienvertrag (MPV) realisiert. Der MPV ist der Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)** zu entnehmen.

Dieses neue Projektabwicklungsmodell, das in seinen Grundzügen an das US-amerikanische Modell des Integrated Project Delivery (IPD) angelehnt ist, wird international bereits in verschiedenen





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Ländern für die Realisierung von Bauvorhaben größerer Komplexität sehr erfolgreich umgesetzt. In Deutschland wurden ebenfalls erste Großbauvorhaben auf Basis dieses Abwicklungsmodells realisiert oder befinden sich derzeit in der Planung/Realisierung.

IPA zeichnet sich durch folgende Komponenten aus:

- Frühzeitige Integration der für den Projekterfolg maßgeblichen Projektbeteiligten (Projektpartner) für die Planung und Ausführung bereits zu Beginn der Planungsphase;
- Etablierung einer Projektkultur, die auf den Prinzipien Vertrauen, Transparenz, Wertschöpfungsorientierung und Bereitschaft zum kontinuierlichen Lernen basiert, mit dem Ziel, ein hohes Maß an Kollaboration zwischen den Projektbeteiligten und dadurch bedingt ambitionierte Projektergebnisse (Operational Excellence) zu erreichen;
- Einrichtung einer integrierten Projektorganisation unter Einbindung der maßgeblichen Projektbeteiligten, mit dem Ziel, Entscheidungen rechtzeitig und nach dem Grundsatz „*das Beste für das Projekt*“ („*best for project*“) zu treffen;
- Einrichtung einer vertraglichen Struktur, die Anreize zur Zusammenarbeit und zu einem gemeinsamen Risikomanagement setzt sowie ein Vergütungssystem implementiert, das dazu dient, die Einzelinteressen der Projektbeteiligten auf die gemeinsamen Projektziele auszurichten.

IPA setzt auf einen ganzheitlichen Ansatz, der alle relevanten Handlungsfelder im Projektmanagement wie die Kultur, integrierte Organisation, Ökonomie und Methoden berücksichtigt und die Zusammenarbeit der Partner fördert. Um die Projektziele zu erreichen, setzt IPA auf ein hohes Maß an Kollaboration und effizienten Einsatz der vorhandenen fachlichen Expertise (gerade auch der Bauausführenden). Eine entscheidende bzw. wesentliche Rolle nimmt dabei die Haltung und das Verhalten der Projektbeteiligten ein. Aufgrund dessen wird in IPA-Projekten besonders viel Wert darauf gelegt, dass die Führungskräfte und Projektverantwortlichen aller Vertragspartner über eine hohe Sensibilität für den Einfluss der Kultur auf den Projekterfolg und über ausgeprägte Kompetenzen im Führungsverhalten sowie in der Kommunikation verfügen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

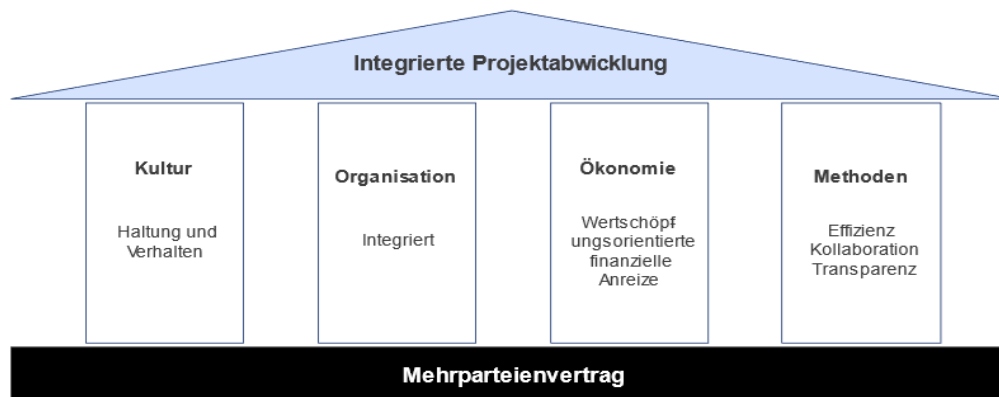


Abbildung 1: Bausteine im Modell der Integrierten Projektabwicklung

Für den MPV des Bauvorhabens sind insgesamt (inkl. dem Bauherrn) sieben (7) Vertragspartner (Parteien) mit nachfolgenden Leistungsbildern bzw. Schlüsselgewerken in der Planung und Ausführung vorgesehen:

- Bauherr (Auftraggeber)
- Vertragspartner „Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau“ (dieses Vergabeverfahren)
- Vertragspartner „Planungsleistungen Flugbetriebsflächen“ (gesondertes Vergabeverfahren)
- Vertragspartner „Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung“ (gesondertes Vergabeverfahren)
- Vertragspartner „Ausführungsleistungen Technische Anlagen“ (gesondertes Vergabeverfahren)
- Vertragspartner „Planungsleistungen erweiterte Objektplanung“ (gesondertes Vergabeverfahren) und
- Vertragspartner „Ausführungsleistungen Flugbetriebsflächen“ (gesondertes Vergabeverfahren)



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Daneben werden Dritte (z. B. der Auftragnehmer des sog. „IPA-Managements“ – siehe hierzu unter A.IV.1.1.) im Rahmen des Projekts für den Bauherrn tätig. Diese Dritten sind jedoch keine Partei des MPV.

Die innerhalb der einzelnen Schlüsselgewerke erforderlichen Leistungen, die nicht direkt durch die Unternehmer erbracht werden, werden über bilaterale Nachunternehmerverträge („NU-Verträge“) durch die o.g. einzelnen Unternehmer eingebunden. Gemäß § 9 des MPV werden Leistungen entweder in Eigenleistung oder in Fremdleistung durch Nachunternehmer („NU“) oder sonstige Dritte erbracht. Sofern die oben zugewiesenen Leistungen nicht als Eigenleistung erbracht werden können, sind diese im Rahmen der IPA-Projektabwicklung auszuschreiben. Die NU werden gemäß Anlage 26 des MPV (dort in § 7 der Anlage 26 des MPV) von den jeweiligen Unternehmern auf Basis eines separaten Vertragsverhältnisses unter Zustimmung des Projekt-Management-Team („PMT“ – siehe § 7.3 der Anlage 26 des MPV) beauftragt. Die NU, die nicht zum Zwecke der Eigungsleihe in Anspruch genommen werden, sind im Rahmen dieses Vergabeverfahrens weder zu benennen noch vorvertraglich zu binden.

Die Zuordnung der erforderlichen NU und des geschuldeten Leistungsumfangs wird in den Vergabeunterlagen der jeweiligen Vergabeverfahren bekanntgegeben.

1.1. METHODEN DES LEAN-CONSTRUCTIONS / LEAN-DESIGNS (LEAN MANAGEMENT)

Lean Management ist eine Managementphilosophie, bei der der Kundenwert im Fokus aller Tätigkeiten steht und durch kontinuierliche Verbesserung Prozesse ohne Verschwendung angestrebt werden. Im Lean Management stehen Werte wie Kollaboration, Vertrauen, Transparenz sowie Respekt und Wertschätzung für den Menschen im Vordergrund.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Durch Lean Design / Lean Construction werden die Grundsätze des Lean Managements auf Projektmanagement-, Planungs- und Bauprozesse übertragen. Die wesentlichen Grundsätze dieses Managementansatzes bestehen darin, dass

- alle Aktivitäten im Zuge der Leistungserbringung auf die Erzielung von Wert aus Sicht des Auftraggebers/Nutzers ausgerichtet werden,
- alle Aktivitäten vermieden werden, die keinen Wertbeitrag zur Erreichung der Projektziele schaffen – diese Aktivitäten werden als Verschwendung bezeichnet – und
- durch eine Haltung der Bereitschaft zum Lernen die Prozesse durch kleine Schritte kontinuierlich verbessert werden (KVP = Kontinuierliche Verbesserung von Prozessen).

Um eine bestmögliche Projektabwicklung und den größtmöglichen Wert für den Auftraggeber bzw. Nutzer zu erzielen, sollen auch im Rahmen des Planungs- und Bauprozesses des vorliegenden Projektes die Grundsätze und Methoden des Lean Design / Lean Construction (wie z.B. das Last Planner System, Target Value Design) operativ umgesetzt werden.

Hierzu wird der Bauherr im Rahmen des sog. „IPA-Managements“ Dritte beauftragen. Deren Aufgaben bestehen u.a. in der Erarbeitung der Lean-Methoden, die von den Unternehmen und deren NU anzuwendenden sind, der Entwicklung kollaborativer Projektabwicklungsmethoden für das Projekt sowie der Entwicklung von Kostenüberprüfungswerkzeugen. Die Unternehmer werden in der Anwendung dieser Mechanismen geschult.

1.2. BUILDING INFORMATION MODELING („BIM“)

Um die Zusammenarbeit und eine transparente Kommunikation zwischen den Parteien und auch den übrigen Projektbeteiligten zu fördern, ist der Einsatz von Building Information Modeling („BIM“) sinnvoll.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Es wird ein BIM-Modell erstellt.

Der genaue Umfang des im Projekt anzufertigenden und zu nutzenden BIM-Modells steht derzeit noch nicht fest. Bauherrenseitig gibt es keine Anforderungen hinsichtlich des Informationsbedarfs. Der Bauunternehmer hat jedoch damit zu rechnen und sicherzustellen, dass die von ihm verwendete BIM-Software auch weitreichende BIM-Nutzungen wie z. B. 4D/5D, 360° Visualisierung, Echtzeitbegehungen im BIM-Modell, Terminplanung im BIM-Modell, Massen- und Mengenermittlungen im BIM-Modell, Virtual Reality zulässt und sämtliche BIM-Anwendungsfälle (AwF) auch angewendet werden können. Die Unternehmer haben gemeinsam die Exchange Information Requirements (EIR) abzustimmen, BIM-Anwendungsfälle (AwF) festzulegen und den BIM-Abwicklungsplan (BAP) zu entwickeln. Um die technischen Voraussetzungen zu erfüllen, muss der Bauunternehmer daher lizenzierte BIM-Software einsetzen, die zum Modell- und Datenaustausch mit den übrigen Parteien geeignet ist.

Innerhalb des BIM-Prozesses führt der Bauunternehmer die nachfolgenden Rollen aus:

- BIM-Koordinator (für seine Leistungsbereiche) und
- BIM-Autor (für seine Leistungsbereiche).

1.3. GEMEINSAMER PROJEKTARBEITSPLATZ („CO-LOCATION“)

Für das Gelingen des Projekts ist eine enge unternehmensübergreifende Zusammenarbeit der beteiligten Personen mit kurzen Informations- und Kommunikationswegen entscheidend. Zur Förderung der Transparenz und einer kollaborativen Arbeitsweise werden in IPA-Projekten grundsätzlich räumlich gemeinsame Arbeitsplätze bereits in der Validierungsphase eingerichtet (Co-Location). Hier arbeiten die Vertreter aus den verschiedenen Unternehmen in interdisziplinär zusammengestellten Arbeitsgruppen (sog. „*Project-Implementation-Teams (PITs)*“) zusammen. Ferner werden



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

alle relevanten Projektinformationen in einem großen Raum (Big Room) transparent für alle Vertragspartner und übrigen Projektbeteiligten visualisiert. In diesem Raum finden auch wesentliche Planungssitzungen statt.

Für das vorliegende Bauvorhaben wird eine Co-Location (voraussichtlich in Holzdorf) mit Beginn der Validierungsphase zur Verfügung stehen. Die Co-Location wird vom Bauherrn gestellt. Eine Beteiligung des Bauunternehmers an den hierfür anfallenden Kosten (Miete, Betriebs-/Nebenkosten) ist nicht zu leisten.

Die gemeinsame Zusammenarbeit in der Co-Location erfolgt an drei (3) Tagen die Woche (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag); im Übrigen – nach Wahl des Bauunternehmers – an seinem Büro- / Geschäftssitz oder der Co-Location.

Arbeitsplatz (hier lediglich Schreibtisch und Bürostuhl) und Internetanschluss werden vom Bauherrn kostenfrei zur Verfügung gestellt. Funktionsfähige Computer (z. B. Laptops – einschl. Betriebssysteme und erforderlicher Software) und Zubehör (wie z. B. Monitore, Docking-Station) sowie sonstige Telekommunikationsmittel (wie etwa Mobilfunktelefone) und Büromaterial (z. B. Blöcke und Stifte) werden vom Auftraggeber nicht gestellt und sind vom Bauunternehmer zu beschaffen und vorzuhalten.

1.4. GEMEINSAMES PROJEKTKOMMUNIKATIONSSYSTEM (PKS)

Das Projekt wird unter Nutzung eines einheitlichen Projektkommunikationssystem (PKS) abgewickelt, welches alle Parteien des MPV (und deren NUs) zu nutzen haben. Das PKS, welches im Rahmen der Projektabwicklung/-durchführung zu nutzen sein wird, steht derzeit noch nicht final fest.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

1.5. IPA-PROJEKTORGANISATION

Die IPA-Projektorganisation lässt sich in den Grundzügen über folgende Rollen beschreiben

1. Senior Management-Team (SMT) – Geschäftsführungsebene (siehe auch § 2 der Anlage 26 des MPV sowie im „Glossar“ des MPV)
2. Projekt-Management-Team (PMT) – Projektleitungsebene (siehe auch § 1 der Anlage 26 des MPV sowie im „Glossar“ des MPV)
3. Project-Implementation-Teams (PITs) – Projektmitarbeiterebene (siehe auch § 6 der Anlage 26 des MPV)

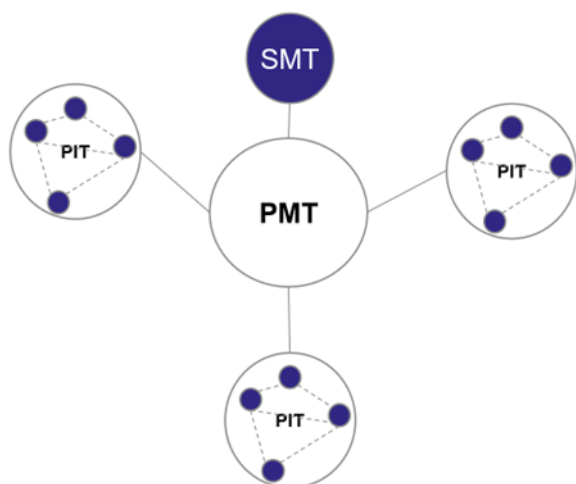


Abbildung 2: IPA-Projektorganisation

Das SMT und PMT werden dabei jeweils von einem Vertreter der Parteien besetzt. Die PITs bestehen aus interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsteams. Bei Bedarf werden die PITs durch weitere Beteiligte und Nutzervertreter besetzt.

Für das Gelingen des Projekts sind die Fach- und Entscheidungskompetenz der eingesetzten Führungskräfte und Mitarbeiter entscheidend. Im Rahmen der integrierten Projektorganisation müssen





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

die jeweiligen Personen auf den Organisationsebenen des Projekts (SMT, PMT und PITs) mit den Vollmachten ausgestattet sein, im Projekt die jeweils relevanten Entscheidungen treffen zu können.

Das Modell IPA lebt von der Bereitschaft und Fähigkeit des Schlüsselpersonals der Unternehmer zu guter Kommunikation und zu kooperativem Verhalten. Hierfür müssen besonders geeignete Personen auf Projektebene zum Einsatz kommen. Zudem müssen entsprechende Werte wie Vertrauen, Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit, respektvoller und wertschätzender Umgang von den Führungskräften im Projekt und in den Unternehmen vorgelebt werden.

Das PMT entscheidet in allen für das Projekt bzw. für die Projektdurchführung relevanten Fragen. Jeder Partei ist im PMT vertreten und hat ein Stimmrecht. **Die Entscheidungsfindung sowohl im PMT als auch im SMT erfolgt stets einvernehmlich (Einstimmigkeit).** Meinungsverschiedenheiten der Parteien untereinander werden im PMT platziert und im PMT unverzüglich entschieden. Können im PMT keine Entscheidungen nach dem Konsensprinzip erzielt werden, legt das PMT den entsprechenden Dissens dem SMT zur Entscheidung vor. Das SMT setzt sich aus den Vertretern der Parteien auf Geschäftsführungsebene / leitenden Führungsebene zusammen und dient in erster Linie dazu, das Management der Parteien informiert zu halten und das PMT bei Bedarf zu unterstützen. Im Falle eines Dissens im PMT oder anderen, ihm zugewiesenen Fällen hat das SMT eine einvernehmliche Lösung bzw. eine Entscheidung herbeizuführen. Jegliche Entscheidungen im Projekt sind im Sinne von „*Best for Project*“ unter Beachtung der Bauherrenanforderungen und -ziele („*Conditions of Satisfaction*“) zu treffen. Falls im SMT keine Entscheidungen nach dem Konsensprinzip erzielt werden können, erfolgt eine Schlichtung durch einen Adjudikator und ggfs. ein Schiedsgerichtsverfahren.

1.6. PROJEKTPHASEN

Das IPA-Phasenmodell besteht aus den folgenden drei Phasen (siehe § 10 des MPV):





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

1. Phase – Validierungsphase

Die Validierungsphase dient der Überprüfung der Vorgaben des Bauherrn (Bauherrenprogramm) sowie der Projektziele („*Conditions of Satisfaction*“) hinsichtlich des Bauinhalts, der Termine und des Bauherrenbudgets auf Machbarkeit. In dieser Phase werden das Basisprogramm und die Basiszielkosten auf Grundlage des Bauherrenprogramms entwickelt.

2. Phase - Planungs- und Entwicklungsphase

Die Planungs- und Entwicklungsphase beinhaltet wesentliche Planungsleistungen ebenso unter Mitwirkung aller Vertragspartner des Bauherrn (auch gerade der Bauunternehmen) zur Erlangung aller erforderlichen Genehmigungen zur Bauausführung und Teile der Ausführungsplanung, die erforderlich sind, um die Finalen Zielkosten zu ermitteln und – bei Vorliegen der Voraussetzungen für den Abruf der 3. Phase – mit den Baumaßnahmen ohne Verzögerungen beginnen zu können. Die Phase 2 endet mit den fortgeschriebenen Basiszielkosten in Form der Finalen Zielkosten und einem fortgeschriebenen Bauherrenprogramm inklusive überarbeiteter Terminplanung.

3. Phase – Bauausführungsphase

Die Bauausführungsphase beinhaltet die Ausführung des Bauvorhabens und ggf. noch die Erbringung ausstehender Planungsleistungen.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

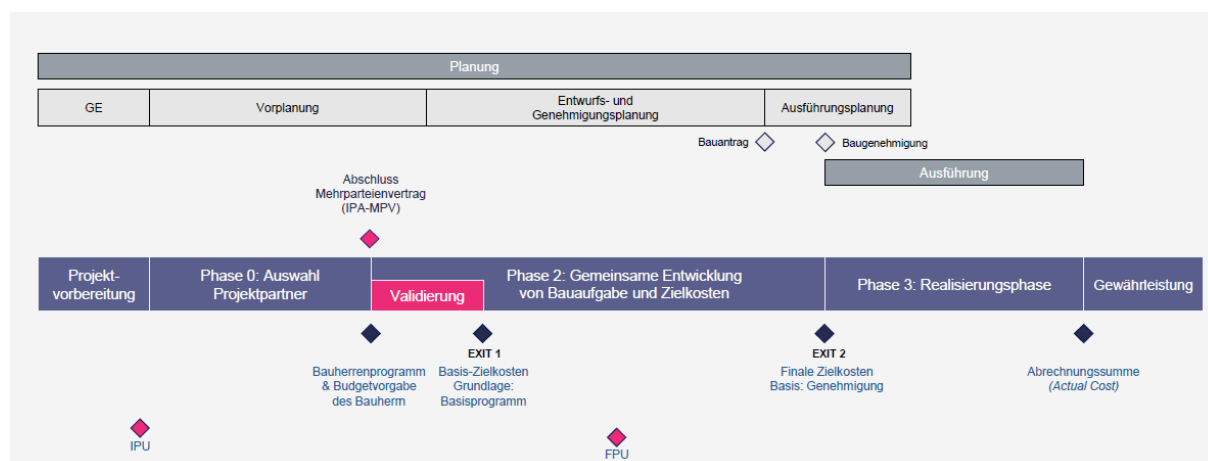


Abbildung 3: IPA-Phasenmodell (Anm.: Die o. g. Realisierungsphase stellt die Bauausführungsphase nach dem MPV dar.)

Die obige graphische Darstellung der einzelnen Phasen ist schematisch. Da es zu den grundlegenden Prinzipien in IPA gehört, dass die Unternehmer effizient arbeiten und nur die Leistungen erbringen, die in der jeweiligen Phase zum jeweiligen Zeitpunkt tatsächlich erforderlich sind (und nicht mehr), bedeutet die obige Darstellung nicht, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Ausführungsplanung nach Beendigung der „Planungs- und Entwicklungsphase“ und damit zu Beginn der „Bauausführungsphase“ bereits vollständig vorliegt.

1.7. VERGÜTUNGSMODELL

Das IPA-Vergütungsmodell spielt eine wichtige Rolle in der Förderung des kooperativen Verhaltens der Unternehmer. Das Vergütungsmodell führt eine Teilung der Einsparungen und Kostenerhöhungen ein, an der alle Parteien beteiligt sind. Die Grundlage hierfür bildet die gemeinsame Ermittlung und Festlegung von Zielkosten, die mit den tatsächlichen anfallenden Gesamtkosten verglichen werden.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Die Selbstkosten der Unternehmer werden erstattet. Werden die Zielkosten unterschritten, dann entsteht eine Einsparung im Projekt (im Vergleich zu den Zielkosten) und diese wird nach einem vereinbarten Schlüssel an die Unternehmer ausgeschüttet. Werden die Zielkosten überschritten, dann wird die Erhöhung der Kosten über die Gewinnanteile der Unternehmer gedeckt. Somit steht maximal der Gewinn der Unternehmer im Risiko. Sollten die Gewinnanteile nicht zur Deckung der Kosten ausreichen, so trägt der Bauherr das Risiko weiterer Kosten.

Durch die gemeinschaftliche Teilung der Überschüsse bzw. Unterdeckungen schafft das Vergütungssystem den finanziellen Anreiz, Risiken möglichst früh zu kommunizieren, als Team gegenzusteuern und Entscheidungen im Sinne von „*Best-for-Project*“ zu treffen.

Die Anlage 25 des MPV beschreibt das Vergütungsmodell dieses Projekts

1.8. PROJEKTVERSICHERUNG

Ein weiteres Merkmal der Projektabwicklung ist, dass der Bauherr eine Projektversicherung abschließen wird. Diese Projektversicherung als kombinierte Bauleistungs- und Berufs-/Planungshaftpflichtversicherung wird auch Planungsrisiken absichern und demnach eine Planungshaftpflichtversicherung ähnlich einer Berufshaftpflichtversicherung für freiberufliche Architekten-, Ingenieur- und Fachplanungsleistungen sein. Vom Versicherungsschutz im Bereich der Haftungpflichtversicherung umfasst sind alle Parteien des abzuschließenden MPV und deren NUs.

Die Planungshaftpflicht wird voraussichtlich eine Mindestversicherungssumme in Höhe von EUR 25.000.000,00 (zweifach maximiert auf die Vertragslaufzeit) und max. eine Selbstbeteiligung (nur für den Teil der Planungshaftpflicht – andere Selbstbeteiligungen für andere versicherten Risiken können höher sein) je Schadensfall in Höhe von voraussichtlich max. EUR 50.000,00 enthalten.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

2. ART / UMFANG DER LEISTUNGEN

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind sämtliche erforderlichen Bau-, Liefer- und sonstige Leistungen (insbes. Planungsunterstützungsleistungen) des „*erweiterten Rohbaus*“ für das Projekt

„STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“.

Diese umfassen neben den eigentlichen Flugbetriebsflächen auch die Enteisungsflächen und die übrigen Außenanlagen und die hierzu gehörenden Ingenieur- und Verkehrsbauwerke. Umfasst sind hiervon u.a.

- die Bau- und Lieferleistungen für die in der DIN 276-1:2018-12 in Tabelle 1 beschriebenen Inhalte der dort genannten Kostengruppen (der hierzu zuzuordnenden Gewerke)
 - 320 Gründung, Unterbau
 - 330 Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen
 - 340 Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen
 - 350 Decken/Horizontale Baukonstruktionen
 - 360 Dächer
 - 370 Infrastrukturanlagen
 - 380 Baukonstruktive Einbauten
 - 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen
- Leistungen zum Inbetriebnahmemanagement,
- die Planungsunterstützungsleistungen,
- die weiteren Planungsleistungen (z. B. Gutachter- und Sachverständigenleistungen im Rahmen der Abnahme, Begleiten und Dokumentieren der Abdichtungsmaßnahmen, Sicherheits- und Gesundheitskoordinator),





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

- die Baumanagementleistungen,
- Leistungen für das BIM-Modell und das Informationsmanagement,
- Allgemeine Projektmanagementleistungen sowie
- Leistungen des Nutzer- und Übergabemanagements

für die Gebäude

- Schleife Grassau
 - Abstellhalle E,
 - Wartungshalle F,
 - Wasch- und Abstellhalle G mit Flugdienstinspektionsmöglichkeit (FDI),
- Schleife Berndorf
 - Abstellhalle E,
 - Wartungshalle L,
 - Wasch- und Abstellhalle G mit FDI.

Näheres zu den mit diesem Vergabeverfahren zu vergebenden und im Falle des Zuschlags vom Bewerber/Bieter geschuldeten Leistungen sind den Vergabeunterlagen **Leistungsbeschreibung**, **Kurzbeschreibung der Planungs- und Bauaufgabe** und **Bauherrenprogramm** sowie dem MPV zu entnehmen.

Die Leistungserbringung erfolgt, über alle Projektphasen hinweg, unter Anwendung der Lean-Design-Methode und Lean-Construction-Methoden (Lean Management – in Anlehnung an einschlägige Veröffentlichungen wie z. B. die Richtlinie VDI 2553 oder die Veröffentlichung „*Lean Construction Begriffe und Methoden*“ des German Lean Construction Institute (abrufbar unter https://glci.de/wp-content/uploads/2023/04/GLCI-Begriffe-und-Methoden_Gesamtdokument_neu.pdf)) und mittels Anwendung der BIM-Methode.

Die übrigen im Rahmen des Projekts erforderlichen Leistungen, namentlich die





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

- Objektplanungsleistungen mit dazugehörigen Planungsdisziplinen (wie z. B. Brandschutzplanung, Planung der Barrierefreiheit, Fassadenplanung, Freianlagenplanung, Bauakustik- und Raumakustikplanung etc.),
- Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung,
- Planungsleistungen für die Flugbetriebsflächen,
- Ausführungsleistungen Flugbetriebsflächen und
- Ausführungsleistungen für die technischen Anlagen (der Gebäude)

sind **nicht Bestandteil dieses Vergabeverfahrens**, sondern Gegenstand gesonderter Vergabeverfahren und werden damit **nicht mit Zuschlag im Rahmen dieses Vergabeverfahrens** an den erfolgreichen Bieter dieses Vergabeverfahrens **vergeben**.

3. OPTIONEN (STUFENWEISE BEAUFTRAGUNG)

Die Leistungen der „*Ausführungsleistungen Technische Anlagen*“ werden **stufenweise** beauftragt. Die Stufen sind gleichlautend mit den oben A.IV.1.4. beschriebenen Projektphasen.

Es sind folgende Stufen vorgesehen:

- 1. Stufe: Validierungsphase
- 2. Stufe: Planungs- und Entwicklungsphase
- 3. Stufe: Bauausführungsphase

Mit Zuschlag im Rahmen dieses Vergabeverfahrens wird der Bieter mit den Leistungen der 1. Stufe (Validierungsphase) beauftragt.

Die übrigen Stufen (2. und 3. Stufe) werden durch einseitigen, schriftlichen Abruf des Bauherrn beauftragt.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Der Abruf der 2. Stufe (Planungs- und Entwicklungsphase) setzt voraus (vgl. hierzu auch § 10.2 des MPV), dass mit dem Validierungsbericht (siehe hierzu das „Glossar“ des MPV) die Anforderungen aus der Vergabeunterlage **Bauherrenprogramm** im Hinblick auf Funktionalität, Nachhaltigkeit, Quantität und Qualität eingehalten und die Vertragstermine bestätigt werden und die darin ausgewiesenen sog. „Basiszielkosten“ (siehe hierzu das „Glossar“ des MPV) den Betrag von ca. EUR 335.000.000,00 (netto – inkl. Rückstellungen für Risiken (CRP-2), ohne Bauherrenrisiken) nicht übersteigen (vgl. zum CRP-2 § 1.4.2 der Anlage 25 des MPV).

Der Abruf der 3. Stufe (Bauausführungsphase) setzt voraus (vgl. hierzu auch § 10.2 des MPV), dass durch die im Rahmen der Planungs- und Entwicklungsphase erbrachten Planungs- und sonstigen Leistungen (bis einschließlich zur Genehmigungsplanung) die Anforderungen aus dem Bauherrenprogramm im Hinblick auf Funktionalität, Quantität und Qualität eingehalten werden, die Termine (insbesondere, aber nicht ausschließlich im Hinblick auf den Fertigstellungstermin) durch die Vertragspartner des Bauherrn bestätigt werden und die innerhalb der 2. Stufe ermittelten sog. „Finalen Zielkosten“ (siehe hierzu das „Glossar“ des MPV) den Betrag von ca. EUR 335.000.000,00 (netto – inkl. Rückstellungen für Risiken (CRP-2), ohne Bauherrenrisiken) nicht übersteigen (vgl. zum CRP-2 § 1.4.2 der Anlage 25 des MPV).

Der Abruf der 2. Stufe erfolgt spätestens sechs (6) Monate nach Beendigung der 1. Stufe.

Der Abruf der 3. Stufe erfolgt spätestens sechs (6) Monate nach Beendigung der 2. Stufe.

Sind die oben beschriebenen Voraussetzungen für den Abruf der Planungs- und Entwicklungsphase (2. Stufe / 2. Phase des MPV) oder den Abruf der Bauausführungsphase (3. Stufe / 3. Phase nach dem MPV) nicht erfüllt, haben die Unternehmer keinen Anspruch auf einen Abruf der entsprechenden Stufe / Phase. Der Bauherr ist jedoch berechtigt – aber nicht verpflichtet, die 2. und/oder 3. Stufe / Phase (ganz oder teilweise) auch abzurufen, wenn die oben hierfür genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Ebenso ist der Bauherr berechtigt – aber nicht verpflichtet, die 2. und/oder 3. Stufe (ganz oder teilweise) auch abzurufen, bevor die vorherige Stufe beendet wurde.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Ein teilweiser Abruf bedeutet dabei nicht, dass die Unternehmer auch mit den nicht abgerufenen Leistungen der teilweise abgerufenen Stufe beauftragt sind. Im Falle eines lediglich teilweisen Abrufs einer Stufe kann der Bauherr die bis dahin nicht abgerufenen Leistungen dieser teilweise abgerufenen Stufe noch innerhalb der o. g. Fristen abrufen.

Der jeweilige Abruf erfolgt schriftlich.

4. PROJEKTDESCREIBUNG

4.1. BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, am Standort in Holzdorf neue Hallen und Flugbetriebsflächen für die dort zu stationierenden Luftfahrzeuge zu planen und zu errichten.

Näheres ist den Vergabeunterlagen **Kurzbeschreibung der Planungs- und Bauaufgabe** und **Bauherrenprogramm** nebst Anlagen zu entnehmen.

4.2. VORGESEHENE PROJEKTKOSTEN

Die vorgesehenen Projektkosten für die zur Realisierung des Projekts erforderlichen Gesamtleistungen (Planungsleistungen, sonstige Beratungsleistungen sowie Liefer- und Bauleistungen) betragen ca. EUR 335.000.000,00 (netto - inkl. Rückstellungen für Risiken (CRP-2), ohne Bauherrenrisiken).

Kosten für die Leistungen des IPA-Managements sowie interne Kosten des Bauherrn sind in diesen voraussichtlichen Projektkosten nicht enthalten.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

4.3. PROJEKTTERMINPLAN

Für die Planung und Ausführung des Projekts gelten folgende Termine:

Beginn der Validierungsphase	11.01.2027
Beendigung der Validierungsphase	16.08.2027
Beginn der Planungs- und Entwicklungsphase	17.08.2027
Fertigstellung der Finalen Projektunterlage (FPU) nach den Richtlinien für die Durchführung von Bau- aufgaben des Bundes (RBBau)	18.05.2028
Beendigung der Planungs- und Entwicklungsphase	15.08.2028
Bauliche Fertigstellung Grassauer Schleife	09.08.2030
Übergabe Grassauer Schleife	11.09.2030
Bauliche Fertigstellung Bernsdorfer Schleife	30.04.2031
Übergabe Bernsdorfer Schleife	30.05.2031

Im Übrigen wird auf die Anlage 4 (Rahmenterminplan) des MPV verwiesen.

V. VERGABEUNTERLAGEN

Die Vergabeunterlagen können auf der Vergabepattform unter

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/Satellite/notice/>



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

kostenlos angefordert und heruntergeladen werden. Ein anderweitiger Versand der Vergabeunterlagen erfolgt nicht.

Es handelt sich um einen Verschlusssachenauftrag im Sinne der § 104 Abs. 3 GWB, § 1 Abs. 1 VOB/A - VS. Sämtliche Vergabeunterlagen unterliegen dem Geheimhaltungsgrad „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD)“. Aus diesem Grunde sind die nachfolgenden Unterlagen passwortgeschützt:

- Bauherrenprogramm (nebst Anlagen)

Um die verschlüsselten Vergabeunterlagen zu entschlüsseln haben die an den ausgeschriebenen Leistungen interessierten Unternehmen die Vergabeunterlage **VS-NfD-Erklärung** herunterzuladen, auszudrucken, vollständig auszufüllen und durch die verantwortliche Person zu unterschreiben und diese unterschriebene Vergabeunterlage im Original postalisch zu versenden an:

BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb
für Liegenschaften und Bauen
Zentrale Vergabestelle
An der Wache 2
15806 Zossen

Nach Eingang der unterschriebenen Vergabeunterlage **VS-NfD-Erklärung** im Original bei der o.g. Stelle erhält das am Auftrag interessierte Unternehmen das zur Entschlüsselung der Vergabeunterlage **Bauherrenprogramm** erforderliche Passwort per E-Mail an die E-Mailadresse der in der Vergabeunterlage **VS-NfD-Erklärung** benannten, zuständigen Person. Mit diesem Passwort kann die verschlüsselte Vergabeunterlage **Bauherrenprogramm** entschlüsselt werden.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau Leitfaden

Zur Ver- und Entschlüsselung wird die Software „KLEOPATRA“ der Anbieter Intevation GmbH und g10 Code GmbH verwendet und ist auch von den interessierten Unternehmen zu verwenden.

Die aktuelle Ver-/Entschlüsselungssoftware „KLEOPATRA“ können die interessierten Unternehmen kostenfrei unter

www.gpg4win.de

herunterladen. Einen Link zum Herunterladen der Software findet sich auch unter

[BSI - GPG4Win](http://BSI-GPG4Win).

Eine Kurzanleitung zur Nutzung der Software „KLEOPATRA“ findet sich in der ebenfalls nicht verschlüsselten Vergabeunterlage **Kurzanleitung KLEOPATRA**.

Mit der Bekanntmachung – und damit zur 1. Phase des Vergabeverfahrens (Teilnahmephase) – zur Verfügung gestellt werden den Bewerbern folgende Unterlagen:

1. Dieser **Leitfaden**
2. **Teilnahmeantrag**
3. **Bewerbergemeinschaftserklärung**
4. **Anlage zur Bewerbergemeinschaftserklärung**
5. **Eignungsleihe**
6. **Kurzanleitung KLEOPATRA**
7. **Kurzbeschreibung der Planungs- und Bauaufgabe**
8. **Merkblatt für die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades des VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD-Merkblatt)**
9. **VS-NfD-Erklärung**





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
10. **Verpflichtungserklärung**
 11. **Referenz Teilnahmeantrag**
 12. **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)**
 13. **Staatenliste**
 14. **Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten
Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone – FB 247 MIL)**
 15. **Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderun-
gen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz (FB 247)**
 16. **Verteidigung und Sicherheit**
 17. **Wertungsmatrix Teilnahmeantrag**
 18. **Angebotsschreiben (Erstangebot) (Einzelunternehmen)**
 19. **Angebotsschreiben (Erstangebot) (Bietergemeinschaften)**
 20. **Angebotsschreiben (letztgültiges Angebot) (Einzelunternehmen)**
 21. **Angebotsschreiben (letztgültiges Angebot) (Bietergemeinschaften)**
 22. **Persönliche Referenzen SMT**
 23. **Persönliche Referenzen PMT / PIT**
 24. **Leistungsbeschreibung**
 25. der Mehrparteienvertrag **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag
über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)** nebst
Anlagen
 26. **Verhandlungsbedarfsliste**
 27. **Wertungsmatrix Angebot**
 28. **Preisblatt**

Da es sich um einen verteidigungs- oder sicherheitsspezifischen öffentlichen Auftrag im Sinne des
§ 104 Absatz 1 des GWB handelt, werden nachfolgenden Unterlagen den Bietern erst zur 2. Phase
des Vergabeverfahrens (Angebots-/Verhandlungsphase) zur Verfügung gestellt:

1. **Bauherrenprogramm**





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

-
2. Die im Übrigen mit zwei (2) Sternchen (*) gekennzeichneten Anlagen der Vergabeunterlagen **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)**

Sämtliche Unterlagen bereits während dieses Vergabeverfahrens sind vom Bewerber/Bieter nach den Vorgaben der Vergabeunterlage **Merkblatt zur Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD-Merkblatt)** zu bearbeiten und nur und ausschließlich für dieses Vergabeverfahren zu verwenden. Sofern der Bewerber nicht zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wird, hat er (im Falle des Erhalts eines Absageschreibens nach Erhalt dieses Schreibens) unverzüglich sämtliche Unterlagen unwiederbringlich zu vernichten (im Falle der Speicherung als Dateien unwiederbringlich von sämtlichen Datenträgern zu löschen). Gleiches gilt für Bewerber, deren Angebote nicht den Zuschlag erhalten (nach entsprechender Information durch die Vergabestelle). Die Vernichtung/Löschung der Vergabeunterlagen ist vom Bewerber/Bieter schriftlich gegenüber der Vergabestelle zu erklären.

Hinweis zu den Anlagen zum MPV (Vergabeunterlage IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)):

Anlagen, die im „Anlagenverzeichnis“ des MPV mit einem (1) Sternchen (*) gekennzeichnet sind, werden nach Zustandekommen des MPV (nach Zuschlag) von den Vertragspartnern des MPV gemeinsam erstellt. Anlagen, die im „Anlagenverzeichnis“ des MPV mit zwei (2) Sternchen (*) gekennzeichnet sind, werden mit Beginn des Verhandlungsverfahrens (sog. „Angebotsphase“) und demnach mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes nachgereicht/über die Vergabepattform zur Verfügung gestellt.

Sollten weiterführende Untersuchungen, Gutachten, Nachweise oder ähnliches außerhalb des Leistungsbereiches des Bauunternehmers darüber hinaus zwingend erforderlich werden, werden diese im Rahmen der Projektdurchführung durch die Unternehmer oder einen Unternehmer (ggfs. im Rahmen einer Nachunternehmervergabe) erbracht; dies bedeutet, dass weitere über die o. g. Unterlagen hinausgehende Unterlagen im Rahmen des Vergabeverfahrens nicht zur Verfügung gestellt werden.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Im Zuschlagsfall ist im Rahmen der Auftragsbearbeitung (Leistungserbringung) nicht damit zu rechnen, dass dem Bauunternehmer Unterlagen zur Kenntnis gebracht werden oder von diesem bearbeitet oder erstellt werden müssen, die einem höheren Geheimhaltungsgrad als „VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD)“ unterfallen.

VI. EU-BEKANNTMACHUNG

Der Auftraggeber hat seine Absicht über die Vergabe des hier gegenständlichen Auftrags

„IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau“

bei TED („*Tenders Electronic Daily*“) europaweit bekannt gemacht. Tenders Electronic Daily ist die Online-Version des „*Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union*“ und abrufbar unter <https://ted.europa.eu/TED/main/HomePage.do>.

VII. NEBENANGEBOTE

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

VIII. AUFTEILUNG IN LOSE / ANGEBOT FÜR MEHRERE LOSE

Eine weitere Aufteilung/Unterteilung der Leistungen in Fachlose und/oder Teillose findet nicht statt.

Es ist zulässig, dass Bewerber/Bieter sich zugleich auf ein anderes Los (siehe die übrigen Vergabeverfahren oben unter A.IV.1.) bewirbt und ein Angebot hierfür abgibt.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

IX. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Über die auftragsgegenständlichen Leistungen wird der als Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmo-
dell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflä-
chen“ in Holzdorf (MPV)** bekanntgemachte Mehrparteienvertrag (MPV) gemeinsam mit dem Auf-
traggeber/Bauherrn und den übrigen Unternehmern (vgl. oben unter A.IV.1.) geschlossen.

X. BEWERBUNGS-/VERFAHRENSBEDINGUNGEN

Die nachfolgend aufgeführten Bedingungen gelten sowohl für den Teilnahmewettbewerb als auch die Verhandlungs-/Angebotsphase. Dies ist unabhängig davon, ob die Unterlagen zur Verhandlungs-/Angebotsphase den Bewerbern im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes bereits vollständig zur Verfügung gestellt werden oder nicht.

1. ZUGELASSENE SPRACHEN

Die Verfahrenssprache ist ausschließlich **Deutsch**.

Der gesamte Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist in deutscher Sprache zu führen. Auch die Assessmentcenter und Vertragsworkshops finden ausschließlich in deutscher Sprache statt.

Für Angaben und Nachweise, die nicht in deutscher Sprache gefasst sind (z.B. Bescheinigungen ausländischer Behörden), sind neben Kopien der fremdsprachigen Originale auch beglaubigte Übersetzungen beizufügen.

Die Teilnahmeanträge und Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

2. NUTZUNG DER VERGABEPLATTFORM

Im Rahmen des Vergabeverfahrens ist ausschließlich die Vergabeplattform unter

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/Satellite/notice/>

zu nutzen. Die Teilnahmeanträge und die Angebote sind einschließlich der jeweils geforderten Unterlagen **ausschließlich elektronisch** über die Vergabeplattform zu übermitteln (§ 11 Abs. 1, VOB/A - VS). Dies gilt neben der Abgabe der Teilnahmeanträge und Angebote auch für sämtliche Kommunikation der Bewerber/Bieter mit der Vergabestelle (z. B. Bieterfragen).

Auch die Vergabestelle wird ausschließlich die Vergabeplattform nutzen. Erklärungen gegenüber den Bewerbern/Bietern sowie Informationen zum oder für das Vergabeverfahren finden demnach ausschließlich über die Vergabeplattform statt.

Eine anderweitige Übermittlung des Teilnahmeantrags und der Angebote (z.B. per Post, Kurier, direkt, anderweitig elektronisch (bspw. per E-Mail), fernschriftlich) ist nicht zugelassen. Der Teilnahmeantrag und die Angebote müssen vollständig sein. Für den Teilnahmeantrag und die Angebote sind die von der Vergabestelle bereitgestellten Formblätter zu verwenden.

Zur Teilnahme am Verfahren müssen sich alle interessierten Teilnehmer demnach auf der Vergabeplattform **registrieren**. Es ist zu beachten, dass an die bei der Registrierung hinterlegte E-Mail-Adresse die gesamte Kommunikation des Vergabeverfahrens (die Übersendung des Passworts zur Entschlüsselung ausgenommen) gerichtet sein wird.





3. EIGENTUM AN DEN TEILNAHMEANTRÄGEN UND DEN ANGEBOTEN

Die eingereichten Teilnahmeanträge und Angebote gehen in das Eigentum des Bauherrn über. Der Bauherr wird diese Unterlagen streng vertraulich behandeln.

4. AUSWAHLWORKSHOPS (ASSESSMENTCENTER) UND VERTRAGS- WORKSHOP

Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens (sog. „Angebots- / Verhandlungsphase“) ist die Durchführung eines Auswahlworkshops in Form eines Assessmentcenters (siehe hierzu C.III.) mit jedem Bieter vorgesehen, der ein Angebot eingereicht hat und dessen Angebot nicht wegen inhaltlicher oder formaler Gründe ausgeschlossen wurde oder der auf Basis des Erstangebotes vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen wurde. Nach Durchführung der Auswahlworkshops wird mit jedem Bieter ein Vertragsworkshop (siehe hierzu C.VII.) zur Vorstellung des MPV und zur Verhandlung hierüber durchgeführt. Es ist vorgesehen, dass je Bieter ein Vertragsworkshop stattfindet.

Auswahl- und Vertragsworkshop werden in Präsenz voraussichtlich in Finsterwalde abgehalten.

5. BINDEFRIST

Die Bieter sind an ihre abgegebenen Angebote (Erstangebot und finales Angebot) bis zum **02.12.2026** gebunden (Bindefrist), sofern der Auftraggeber vor Abgabe des jeweiligen Angebotes nicht eine andere Bindefrist bestimmt.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

6. ANGABE DER PERSONALVERRECHNUNGSSÄTZE, PAUSCHALE FÜR REISE- UND UNTERBRINGUNGSKOSTEN, DES ZUSCHLAGS FÜR ALLGEMEINE GESCHÄFTSKOSTEN UND DES ZUSCHLAGS FÜR GEWINN

Die „Preise“ im Rahmen dieses Vergabeverfahrens bestehen aus von den Bietern im Angebot anzubietenden Personalverrechnungssätzen, der (Tages-) Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten, dem Zuschlag für Allgemeine Geschäftskosten (sog. „AGK-Zuschlag“) und dem Zuschlag für Gewinn (auch sog. „Gewinnsatz“ oder „Gewinnzuschlag“).

Im Rahmen der Personalverrechnungssätze sind vom Bieter die tatsächlich beim Bieter entstehenden Personalkosten als

Stundensatz

für die nachfolgenden Projektpositionen (Rollen im Projekt) anzubieten:

- Vertreter/Stellvertreter Projekt-Management-Team (PMT – Gesamtprojektleiter / stellv. Gesamtprojektleiter),
- Oberbauleiter,
- (Fach-) Bauleiter
- Polier,
- Kalkulator
- Terminplaner,
- Einkäufer,
- Projektkaufmann,
- BIM-Koordinator und
- Technischer Zeichner

anzubieten.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

Zudem ist für die soeben genannten Projektpositionen für Reise- und Unterbringungskosten für An- und Abfahrten zum Ort der Co-Location und/oder die Baustelle sowie die entstehenden Unterbringungskosten eine im Hinblick auf die tatsächliche Kostenentstehung angemessene

(Tages-) Pauschale

anzubieten. Die Pauschale wird unabhängig von der (o. g.) Rolle, die die jeweilige Person im Projekt ausübt, pro Person für jeden Tag der Anwesenheit von min. sechs (6) Stunden dieser Person in der Co-Location oder auf der Baustelle abgerechnet und vergütet. Hiermit sind sämtliche Reise- und Unterbringungskosten abgegolten.

Alle Personalverrechnungssätze und die (Tages-) Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten sind in Euro anzugeben. Sie sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Die Personalverrechnungssätze und die (Tages-) Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten enthalten keine Gewinnanteile und keinen Deckungssatz für Allgemeine Geschäftskosten (AGK).

Die anbietenden Personalverrechnungssätze beinhalten die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge des eingesetzten Projektpersonals.

Der AGK-Zuschlag und der Gewinnsatz sind jeweils als Prozentsatz anzubieten.

Der AGK-Zuschlag beinhaltet den Deckungssatz für die für den Bürobetrieb erforderlichen und damit nicht projektbezogenen Sachkosten (z. B. Deckungssatz für Büromiete, Sachaufwendungen, Abschreibungen und Verzinsungen, Beiträge zu Verbänden, Kosten/Gehälter der Büro-/Geschäftsleitung einschl. Assistenz) und die Kosten für nicht über Verrechnungssätze abrechenbare Projektaktivitäten (z. B. Ablage, internes Controlling; internes Rechnungswesen wie z. B. Reisekostenabrechnungen und Kosten der Projektassistenz wie z. B. Sekretariat im Büro des Bauunternehmers). Im Rahmen des anbietenden AGK-Zuschlags ist zu berücksichtigen, dass für das Projekt vom



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Bauherrn eine gesonderte Projektversicherung (vgl. A.IV.1.8), die eine Planungshaftpflichtversicherung (vergleichbar mit einer Berufs-/Planungshaftpflicht für Architekten und Ingenieure) enthält, abgeschlossen wird. Der AGK-Zuschlag darf deshalb keine anteiligen Kosten für eine beim Bieter ggfs. bestehende Planungshaftpflichtversicherung (vergleichbar mit einer Berufs-/Planungshaftpflichtversicherung für Architekten und Ingenieure) oder eine etwaig vom Bieter abgeschlossene Projektversicherung beinhalten. Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit des SMT-Mitglieds des Bieters und dessen Stellvertretung im Projekt entstehen (gleich welcher Art), sind mit dem angebotenen AGK-Zuschlag abgegolten.

Die angebotenen Personalverrechnungssätze, der Gewinnsatz und der AGK-Satz werden nach Zuschlagserteilung durch einen vom Auftraggeber beauftragten Dritten („*Baukostensachverständigen*“) daraufhin überprüft, ob deren Höhe tatsächlich den beim Bieter im Zeitpunkt der Abgabe des bezuschlagten Angebotes aktuell entstehenden Personalkosten (im Falle der Personalverrechnungssätze) und dem in den letzten drei (3) Geschäftsjahren durchschnittlich kalkulierte Gewinn sowie des durchschnittlich kalkulierten AGK-Zuschlags des Bieters auf Basis dreier (3) Auftragskalkulationen für vergleichbare Projekte, die an den Bieter im vorgenannten Zeitraum beauftragt/bezuschlagt wurden, entsprechen. Für den Fall, dass im Rahmen dieser Überprüfung festgestellt wird, dass die tatsächlichen Personalkosten (und damit die Personalverrechnungssätze) und/oder der durchschnittlich kalkulierte Gewinn und/oder der durchschnittlich kalkulierte AGK-Zuschlag geringer ist/sind als angeboten, gilt der vom Baukostensachverständigen jeweils geringer festgestellte Personalverrechnungssatz und/oder geringer festgestellte Gewinnsatz und/oder geringer festgestellte AGK-Zuschlag als angeboten und beauftragt; eine Erhöhung der im Angebot angegebenen Personalverrechnungssätze und/oder des im Angebot angegebenen Gewinnsatzes und/oder des im Angebot angebotenen AGK-Zuschlags findet hingegen nicht statt.





7. FORMBLÄTTER DES AUFTRAGGEBERS

Es sind ausschließlich diejenigen Formblätter zu verwenden, welche den Vergabeunterlagen beigefügt sind. Sollte die Vergabestelle ein oder mehrere Formblätter während des Vergabeverfahrens austauschen, ist immer das bzw. sind immer die aktuellsten Formblätter zu verwenden.

8. ÄNDERUNGEN DER VERGABEUNTERLAGEN DURCH DIE BEWERBER/BIETER

Änderungen in und an den Vergabeunterlagen durch die Bewerber oder Bieter sind unzulässig.

9. GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE

Bieter haben in ihrem Angebot anzugeben, wenn für den Gegenstand des Angebots gewerbliche Schutzrechte bestehen oder vom Bieter oder anderen beantragt sind. Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

10. KOSTENERSTATTUNG

Es erfolgt keine Kostenerstattung durch die Vergabestelle/den Bauherrn.

11. UNZULÄSSIGE WETTBEWERBSEINSCHRÄNKUNGEN

Vereinbarungen zwischen Unternehmen, Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, sind verboten und können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer haben insbesondere zu beachten, dass der Geheimwettbewerb nicht durch eine Mehrfachbeteiligung unzulässig beeinflusst wird. Bei Vorliegen von Zweifeln wird der Auftraggeber von den Wirtschaftsteilnehmern den Nachweis verlangen, dass der Geheimwettbewerb gewahrt worden ist. Kann ein Wirtschaftsteilnehmer diesen Nachweis nicht erbringen, kann dies zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen.

12. SPEICHERUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Im Rahmen des Vergabeverfahrens erbetene personenbezogene Angaben werden im Zusammenhang mit der Nutzung der Vergabeplattform gespeichert und verarbeitet. Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer (auch spätere Bewerber und Bieter) erklären sich mit Abgabe ihrer Teilnahmeanträge mit diesem Vorgehen einverstanden.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung stellt Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO dar. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt, wenn dies zur Nutzung der Vergabeplattform und ihrer Inhalte für den Geschäftszweck der Vergabeplattform erforderlich ist, sowie im Rahmen der Durchführung dieses Vergabeverfahrens, zur Vertragsdurchführung und zur Erfüllung der vertraglichen und vorvertraglichen Rechte und Pflichten an die jeweils von dem Auftraggeber zur Unterstützung im Vergabeverfahren und im Zusammenhang mit der Leistungserbringung zusätzlich Beauftragten (dies können beispielsweise beratende Unternehmen, Rechtsanwälte sowie andere Wirtschaftspartner sein) als auch im Rahmen von Prüfungen an die jeweiligen Prüfbehörden.

Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten werden gelöscht, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder die Verarbeitung wird eingeschränkt, sofern gesetzliche Aufbewahrungspflichten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO) bestehen.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Die teilnehmenden Wirtschaftsteilnehmer haben das Recht auf Auskunft der über sie gespeicherten Daten, das Recht, bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu. Die Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für den Datenschutz

und das Recht auf Akteneinsicht

Dagmar Hartge

Stahnsdorfer Damm 77

14532 Kleinmachnow

Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de

Tel.: +49 33203 356-0

Fax: +49 33203 356-49

13. ERGÄNZUNGEN UND/ODER ÜBERARBEITUNG DER VERGABEUNTERLAGEN DURCH DIE VERGABESTELLE

Die Vergabeunterlagen ändernde, ergänzende, berichtigende oder klarstellende Angaben behält sich die Vergabestelle in jeder Phase des Vergabeverfahrens vor.

XI. VORAUSSICHTLICHER ZEITPLAN DES VERGABEVERFAHRENS

Der von der Vergabestelle aufgestellte, voraussichtliche Zeitplan für dieses Vergabeverfahren gestaltet sich wie folgt:



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

Absendung der EU-Auftragsbekanntmachung	18.05.2026
Bewerberfragen sollten möglichst gestellt werden bis zum	05.06.2026
Fristablauf zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist)	19.06.2026, 10.00 Uhr
Aufforderung zur Abgabe der Erstangebote	13.07.2026
Bieterfragen sollten möglichst gestellt werden (hinsichtlich der Erstellung der Erstangebote) bis zum	21.08.2026
Fristablauf zur Abgabe der Erstangebote (1. Angebotsfrist)	04.09.2026, 10.00 Uhr
Versendung der Einladung zum Auswahl- und Vertragsworkshop	11.09.2026
Assessmentcenter (Auswahlworkshops)	22.09.2026 bis 30.09.2026
Vertragsworkshops	05.10.2026 bis 09.10.2026
Aufforderung zur Abgabe des endgültigen Angebotes	12.10.2026
Fristablauf zur Abgabe des endgültigen Angebotes (2. Angebotsfrist)	23.10.2026
(Voraussichtliche) Benachrichtigung gemäß § 134 GWB (Absageschreiben an unterlegene Bieter)	02.11.2026
(Voraussichtlicher) Zuschlag	13.11.2026
Bindefrist	02.12.2026



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

Die Fristen sind für die Bewerber und Bieter bindend, soweit und solange die Vergabestelle hiervon nicht abweicht. Somit behält sich die Vergabestelle das Recht vor, den voraussichtlichen Zeitplan anzupassen.

XII. RECHTSBEHELFSBELEHRUNG / ZUSTÄNDIGE STELLE FÜR RECHTSBEHELFS- UND NACHPRÜFUNGSVERFAHREN

1. RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

2. ZUSTÄNDIGE STELLE FÜR RECHTSBEHELFS_ UND NACHPRÜFUNGSVERFAHREN

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs- und Nachprüfungsverfahren ist:





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Bundeskartellamt

Vergabekammer des Bundes

Kaiser-Friedrich-Straße 16

53113 Bonn

Tel. 0228 9499- 0 oder 9499 561

Fax 0228 9499- 163

Mail vk@bundeskartellamt.bund.de





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

B. TEILNAHMEWETTBEWERB

I. AUFFORDERUNG ZUR ABGABE VON TEILNAHMEANTRÄGEN

Die Vergabestelle fordert eine unbeschränkte Anzahl von Wirtschaftsteilnehmern im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs öffentlich zur Abgabe von Teilnahmeanträgen auf. Jeder interessierte Wirtschaftsteilnehmer kann einen Teilnahmeantrag abgeben.

Mit dem Teilnahmeantrag übermitteln die Bewerber die von der Vergabestelle geforderten Informationen für die Prüfung ihrer Eignung (vgl. § 122 GWB). Der Auftrag wird nach Durchführung des Teilnahmewettbewerbs und des nachfolgenden Verhandlungsverfahrens (sog. „Angebotsphase“) an den fachkundigen und leistungsfähigen (geeigneten) Bieter vergeben, der das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

II. FRAGEN ZUM TEILNAHMEANTRAG UND MITTEILUNG VON UNKLARHEITEN

Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat die Vollständigkeit der Vergabeunterlagen zu überprüfen und fehlende Unterlagen bei der Vergabestelle anzufordern.

Ergeben sich für den Bewerber / die Bewerbergemeinschaft Fragen oder enthalten die Vergabeunterlagen nach Ansicht des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft Unklarheiten bzw. Fehler, so obliegt es dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft sich spätestens zu der oben im Zeitplan unter A.XI. „*Voraussichtlicher Zeitplan des Vergabeverfahrens*“ genannten Frist zur Stellung von Bewerberfragen über die Vergabeplattform zu registrieren (falls noch nicht geschehen) und über diese Vergabeplattform seine Bewerberfrage(n) unter Bezugnahme auf dieses Vergabeverfahren zu stellen und auf die Unklarheiten bzw. Fehler hinzuweisen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Anfragen außerhalb der Vergabeplattform werden inhaltlich nicht beantwortet. Die Fragen der Bewerber werden ausschließlich über die Vergabeplattform beantwortet, sofern sie für das Verfahren relevant sind.

Die Vergabestelle weist ausdrücklich darauf hin, dass bei fehlender Registrierung bzgl. aller Informationen im Vergabeverfahren eine „*Holschuld*“ des Bewerbers besteht.

III. EINREICHUNG DES TEILNAHMEANTRAGS

1. ALLGEMEINES

Bewerber (egal ob Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaft) haben die von ihnen vollständig ausgefüllte Vergabeunterlage **Teilnahmeantrag** über das Vergabeportal form- sowie fristgerecht einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss die in diesem geforderten Erklärungen und Nachweise, sowie Anlagen beinhalten, soweit diese für die Eignungsprüfung des Bewerbers erforderlich sind. Es sind die für diese Erklärungen, Nachweise und Anlagen vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden und etwaige darüber hinaus geforderte Nachweise beizufügen.

2. BEWERBERGEMEINSCHAFTEN

Bewerbergemeinschaften haben mit dem **Teilnahmeantrag** eine von allen Mitgliedern formgerechte Erklärung abzugeben,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für das Vergabeverfahren und die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft aus allen Mitgliedern im Auftragsfall erklärt ist,
 - dass jedes Mitglied im Auftragsfall der Arbeitsgemeinschaft die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen wird,
 - dass alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft und (im Auftragsfall) der Arbeitsgemeinschaft als Gesamtschuldner haften,
 - dass die Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft nicht wettbewerbsbeschränkend gemäß § 1 GWB handelt.

Die rechtlichen Anforderungen an die Bildung von Bewerbergemeinschaft (und im späteren Verlauf des Vergabeverfahrens – ab der Angebots-/Verhandlungsphase – von Bietergemeinschaften) sind einzuhalten. Die Bewerber-/Bietergemeinschaften haben für diese Erklärung die Vergabeunterlage **Bewerbergemeinschaftserklärung** zu verwenden und dieses Formblatt mit ihrem **Teilnahmeantrag** ausgefüllt einzureichen. Weiterhin ist die Vergabeunterlage Anlage zur **Bewerbergemeinschaftserklärung** entweder von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft auszufüllen und formgerecht zu signieren oder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vollständig auszufüllen und formgerecht mit dem **Teilnahmeantrag** einzureichen.

3. EIGNUNGSLEIHE

Beabsichtigt der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. „*eignungsverleihende Unternehmen*“) in Anspruch zu nehmen, muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die Vergabeunterlage **Eignungsleihe** dem **Teilnahmeantrag** vollständig und formgerecht ausgefüllt beifügen.





4. FORM DES TEILNAHMEANTRAGES

Der **Teilnahmeantrag** ist jeweils mit einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur oder qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und mit dieser einzureichen. Dies gilt auch für etwaige Erklärungen von Bewerber-/Bietergemeinschaften insgesamt oder deren Mitgliedern oder „*eignungsverleihenden Unternehmen*“.

Zulässig ist jede qualifizierte elektronische Signatur eines nach dem Vertrauensschutzgesetz i.V.m. der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 (sog. „*eIDAS-Verordnung*“) zertifizierten Anbieters. Signaturen ausländische Anbieter, die über eine Zertifizierung des entsprechenden Staates im Einklang mit der eIDAS-Verordnung verfügen, sind zugelassen.

Eine Auswahl von Anbietern solcher Signaturen in Deutschland kann bspw. auf der Homepage der Bundesnetzagentur unter

https://www.elektronische-vertrauensdienste.de/EVD/DE/Uebersicht_eVD/Dienste/1_Signatur.html?nn=691392#sliderW

abgerufen werden.

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass für die Einreichung der Teilnahmeanträge zwar auch das Bietertool der „Textform“ zur Verfügung steht, dies aber nicht bedeutet, dass die Teilnahmeanträge in Textform einzureichen sind. **Eine Abgabe der Teilnahmeanträge in Textform ist unzulässig.** Die **Teilnahmeanträge** (und ggfs. weitere hiermit einzureichende **Unterlagen** wie z. B. Bewerbergemeinschaftserklärung und Anlage hierzu) **sind entweder mit einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur (FES) oder einer qualifizierten elektronischen Signatur (QES) signiert einzureichen (hochzuladen).** Dies gilt auch, sofern diese Dokumente über das Bietertool „Textform“ hochgeladen werden. In vorangegangenen Vergabeverfahren hatte sich jedoch herausgestellt, dass es mit vereinzelt Signaturen Probleme gab, diese über die hierfür eigentlich auf dem





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Vergabemarktplatz zur Verfügung stehenden Abgabemöglichkeiten hochzuladen, weshalb die Vergabestelle sich dazu entschlossen hat, die Abgabe der signierten Dokumente auch über die Abgabemöglichkeit, die eigentlich nur für die reine „Textform“ zur Verfügung steht, zu ermöglichen.

IV. MINDESTEIGNUNGSANFORDERUNGEN AN DIE EIGNUNG

An die Bewerber werden die nachfolgenden Mindestanforderungen an die Eignung gestellt (§ 122 Abs. 2 GWB, § 6 Abs. 2 VOB/A - VS).

Bewerber, die im Rahmen ihrer Teilnahmeanträge diese Mindestanforderungen nicht erfüllen (nachweisen), werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

1. BEFÄHIGUNG UND ERLAUBNIS ZUR BERUFS AUSÜBUNG / ANMELDUNG ZUR BERUFGSGENOSSENSCHAFT

Der Bewerber hat seine Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nachzuweisen (§§ 6 Abs. 2 Nr. 1, 6a Abs. 2 Nr. 1 lit. d) VOB/A – VS).

Diese Befähigung und Erlaubnis ist, sofern der Bewerber seinen Sitz in einem Staat hat, in welchem für die Berufsausübung die Eintragung in ein Berufsregister erforderlich ist, durch Vorlage der entsprechenden Eintragung als Nachweis vorzulegen; in anderen Fällen durch Vorlage eines Handelsregistrauszuges oder der Eintragung in die Handwerksrolle oder einer Gewerbeanmeldung.

Zudem ist die Anmeldung zur Berufsgenossenschaft nachzuweisen (§ 6a Abs. 2 Nr. 1 lit. e) VOB/A – VS). Sollten ausländische Unternehmen aufgrund internationaler Vereinbarungen von der Pflicht zur Mitgliedschaft bei einer deutschen Berufsgenossenschaft befreit sein, haben sie nachzuwei-



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

sen, dass sie in der Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Einrichtung ihres Heimatlandes versichert sind. Sofern eine solche Befreiung nicht besteht haben ausländische Unternehmen für den Fall, dass ihr Angebot den Zuschlag erhalten soll, spätestens vor Erteilung des Zuschlags die Versicherung in der deutschen Berufsgenossenschaft nachzuweisen.

2. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gelten folgende Mindestanforderungen:

Der durchschnittliche Jahresumsatz (netto) des Bewerbers (§ 6a Abs. 2 Nr. 1 lit. a) VOB/A – VS), welchen dieser mit Bau-, Liefer- und Montageleistungen im Rahmen von Leistungen der KG 300 nach DIN 276:2018-12 in den letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) erzielt hat, muss

EUR 60.000.000,00

betragen.

3. TECHNISCHE UND BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Im Rahmen der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber folgende Mindestanforderungen zu erfüllen und mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen:

3.1. MINDESTREFERENZEN

Es sind zwei Referenzen (sog. „Mindestreferenzen“) (§ 6a Abs. 2 Nr. 1 lit. b) VOB/A – VS) vorzulegen, welche jeweils die nachfolgenden Anforderungen erfüllen müssen:



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Gebäudeart/Gebäudenutzung:

Logistikgebäude oder Produktions-
gebäude der Industrie oder Werk-
statt der Industrie oder vergleichbar
Rohbauarbeiten

Erbrachte Leistungen:

Baukosten der KG 300:

min. EUR 20.000.000,00 (netto)

netto nach DIN 276-1 2018-12

(gem. Kostenfeststellung)

Leistungserbringung:

Fertigstellung der erbrachten Lei-
stungen zwischen 18.05.2021 und
Frist zur Abgabe des Teilnahmean-
trags

Rohbauarbeiten werden definiert als Bau-, Montage- und Lieferleistungen zur Erstellung der fertigen Tragkonstruktion eines Gebäudes, einschließlich Fundament, Außenmauern, tragenden Innenwänden (ohne Trockenbauwände) und Dachstuhl/Dachkonstruktion, jedoch ohne Außenwand-/Fassadenverkleidung, Fenster, Türen und Innenausbau.

Zu diesen beiden Mindestreferenzen kann (optional) der Bewerber eine weitere Referenz angeben, welche jedoch nur gewertet wird, wenn sie ebenfalls die obigen Anforderungen erfüllt.

Zum Nachweis hat der Bewerber die Vergabeunterlage **Referenzen Teilnahmeantrag** vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

3.2 DURCHSCHNITTliche ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Die durchschnittliche Anzahl der beim Bewerber in den letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) im Rahmen von Bau-, Liefer- und Montageleistungen der KG 300 nach DIN 276:2018-12 Beschäftigten (einschließlich Leitungs- und Führungspersonal) der Lohngruppen des Bauhauptgewerbes (oder vergleichbar - § 6a Abs. 2 Nr. 1 lit. c) VOB/A – VS) muss

150 Beschäftigte

betragen.

Der Nachweis hat aufgeteilt in die Lohngruppen zu erfolgen.

V. FORMALE PRÜFUNG DER TEILNAHMEANTRÄGE

Die Vergabestelle prüft die vorliegenden Teilnahmeanträge zunächst auf die Einhaltung der in diesen Vergabeunterlagen festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen. Dabei überprüft sie die Vollständigkeit und Richtigkeit des jeweiligen Teilnahmeantrags. Der Teilnahmeantrag muss vollständig sein und alle geforderten elektronischen Signaturen, Angaben und Erklärungen enthalten.

Im Rahmen der formalen Prüfung werden in entsprechender Anwendung von § 57 VgV Teilnahmeanträge ausgeschlossen, wenn

- sie nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten;
- sie nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten;



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- sie Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen enthalten, die nicht zweifelsfrei sind;
 - vom Bewerber Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind.

Ferner werden Teilnahmeanträge ausgeschlossen, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind.

Die Vergabestelle kann die Bewerber gem. § 16 Abs. 1, Abs. 6 VOB/A – VS unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren (insgesamt „*Nachforderung*“ genannt). Die Unterlagen sind – sofern die Vergabestelle von dieser Möglichkeit Gebrauch macht – vom Bewerber nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb einer vom Auftraggeber festzulegenden angemessenen Frist vorzulegen.

Weiterhin werden die Teilnahmeanträge dahingehend überprüft, ob auf Seiten des Bewerbers Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123, 124 GWB, § 6e VOB/A – VS vorliegen. Die Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften haben hierzu im **Teilnahmeantrag** die geforderten Eigenerklärungen abzugeben.

Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften, die nach dem Ergebnis dieser Prüfung die Anforderungen an die Eignung nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

VI. BESCHRÄNKUNG DES BIETERKREISES (AUSWAHLKRITERIEN; § 3 Nr. 2 VOB/A – VS)

Die Vergabestelle wird aus den eingegangenen und den formalen Kriterien entsprechenden und nicht gemäß §§ 123, 124 GWB, § 6e VOB/A – VS auszuschließenden Teilnahmeanträgen fünf (5)



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Bewerber (Mindestzahl ist gleich Höchstzahl) auswählen, die er für das Verhandlungsverfahren auf Basis der Vergabeunterlagen zur Abgabe von Erstangeboten auffordert.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den nachfolgenden Kriterien:

1. REFERENZEN

Als Kriterium werden die Angaben des Bewerbers im Rahmen der von ihm mit der Vergabeunterlage **Referenzen Teilnahmeantrag** eingereichten Referenzen gewertet. Hierbei werden folgende Unterkriterien gewertet:

- Baukosten der KG 300 nach DIN 276-1:2018-12 gemäß Kostenberechnung,
- Besonderheiten der ausgeführten Leistungen und
- Art des Auftraggebers / öffentlicher Auftraggeber

Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter B.VI.8.1. sowie der Vergabeunterlage **Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb** zu entnehmen.

2. ANZAHL DER DURCHSCHNITTlich BESCHÄFTIGTEN

Als weiteres Kriterium wird die sich für die letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) aus den Angaben des Bewerbers im Teilnahmeantrag ergebende durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Leistungsbild Rohbauarbeiten gewertet.

Sollten dem Bewerber für das Kalenderjahr 2025 keine finalen Beschäftigtenzahlen vorliegen, hat er eine Schätzung über Anzahl der Beschäftigten anzugeben.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter B.VI.8.2. sowie der Vergabeunterlage **Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb** zu entnehmen.

3. HÖHE DES DURCHSCHNITTLICHEN UMSATZES

Weiterhin wird der sich für die letzten drei (3) Kalenderjahre (2023, 2024, 2025) aus den Angaben des Bewerbers im Teilnähmeantrag ergebende durchschnittliche Jahresumsatz im Leistungsbild Rohbauarbeiten als Kriterium herangezogen.

Sollten dem Bewerber für das Kalenderjahr 2025 keine finalen Umsatzzahlen vorliegen, hat er eine Prognose über den erzielten Umsatz auf Basis der ihm vorliegenden Quartalszahlen anzugeben.

Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter B.VI.8.3. sowie der Vergabeunterlage **Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb** zu entnehmen.

4. ERFAHRUNG MIT DER FRÜHZEITIGEN EINBINDUNG DER AUSFÜHRUNG IN DEN PLANUNGSPROZESS

Der Bewerber hat im Rahmen der Selbstauskunft anzugeben, ob er bereits Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung in den Planungsprozess gesammelt hat. Hierzu hat der Bewerber die Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** auszufüllen und einzureichen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen.

Der Bewerber kann zum Nachweis dieser Erfahrung drei (3) Referenzen vorlegen. Diese Referenzen können, müssen aber nicht mit den Referenzen, die mit der Vergabeunterlage **Referenzen Teilnähmeantrag** eingereicht wurden, übereinstimmen. Der Leistungszeitraum des Bewerbers für





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

diese Referenzen muss jedoch im Zeitraum vom 18.05.2021 bis zur Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags liegen (Leistungen entweder in diesem Zeitraum abgeschlossen oder noch laufend).

Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter B.VI.8.4. sowie der Vergabeunterlage **Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb** zu entnehmen.

5. ERFAHRUNG MIT KOOPERATIVEN VERTRAGSABWICKLUNGSMODELLEN

Der Bewerber hat im Rahmen der Selbstauskunft anzugeben, ob er bereits Erfahrungen mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen gesammelt hat. Hierzu hat der Bewerber die Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** auszufüllen und einzureichen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen.

Der Bewerber kann zum Nachweis dieser Erfahrung drei (3) Referenzen vorlegen. Diese Referenzen können, müssen aber nicht mit den Referenzen, die mit der Vergabeunterlage **Referenzen Teilnahmeantrag** eingereicht wurden, übereinstimmen. Bei diesen drei (3) Referenzen muss es sich jedoch um die gleichen Referenzen handeln, die auch für den Nachweis der Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung vorgelegt wurden. Es ist demnach nicht möglich über die Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** insgesamt mehr als drei Referenzen einzureichen. Der Leistungszeitraum des Bewerbers für diese Referenzen muss im Zeitraum vom 18.05.2021 bis zur Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags liegen (Leistungen entweder in diesem Zeitraum abgeschlossen oder noch laufend).

Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter B.VI.8.5. sowie der Vergabeunterlage **Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb** zu entnehmen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

6. ERFAHRUNG MIT BIM

Der Bewerber hat im Rahmen der Selbstauskunft anzugeben, ob er bereits Erfahrungen mit der Anwendung von BIM gesammelt hat. Hierzu hat der Bewerber die Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** auszufüllen und einzureichen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen.

Der Bewerber kann zum Nachweis dieser Erfahrung drei (3) Referenzen vorlegen. Diese Referenzen können, müssen aber nicht mit den Referenzen, die mit der Vergabeunterlage **Referenzen Teilnehmeantrag** eingereicht wurden, übereinstimmen. Bei diesen drei (3) Referenzen muss es sich jedoch um die gleichen Referenzen handeln, die auch für den Nachweis der Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung und die Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen vorgelegt wurden. Es ist demnach nicht möglich über die Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** insgesamt mehr als drei Referenzen einzureichen. Der Leistungszeitraum des Bewerbers für diese Referenzen muss im Zeitraum vom 18.05.2021 bis zur Frist zur Abgabe des Teilnehmeantrags liegen (Leistungen entweder in diesem Zeitraum abgeschlossen oder noch laufend).

Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter B.VI.8.6. sowie der Vergabeunterlage **Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb** zu entnehmen.

7. ERFAHRUNG MIT LEAN-DESIGN / LEAN-CONSTRUCTION

Der Bewerber hat selbst eine Darstellung seiner unternehmensinternen Lean-Struktur zu erstellen und vorzulegen und hierzu Nachweise vorzulegen. Aus der Darstellung hat hervorzugehen,





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

- ob das Unternehmen des Bewerbers über in Lean-Management/Len-Design/Lean-Construction ausgebildetes Personal verfügt (Nachweis über die Vorlage von Zertifikaten – z. B. VDI 2553),
- ob Lean-Management/Len-Design/Lean-Construction in der Organisationsstruktur des Unternehmens des Bewerbers durch eine damit explizit betraute Person oder Abteilung verankert ist (Nachweis über aussagekräftiges Unternehmensorganigramm),
- ob das Unternehmen des Bewerbers über ein strukturiertes Weiterbildungs- und Qualifikationssystem für seine Mitarbeiter in Lean-Management/Len-Design/Lean-Construction verfügt (Nachweis über Schulungsplan mit Nachweis von bereits durchgeführten Schulungen),
- ob im Unternehmen des Bewerbers Lean-Berater/Lean-Trainer vorhanden sind, welche die operativen Mitarbeiter in laufenden Projekten aktiv in Lean-Methoden und deren Anwendung beraten (Nachweis in Form der Selbstauskunft im Rahmen der Darstellung unter Benennung einzelner Projekte und des Beratungs-/Trainingsumfangs nebst Benennung der geschulten Lean-Methoden) und
- ob im Unternehmen des Bewerbers ein unternehmensweites Lean-Management-Programm / Total-Productive-Management-Programm (TPM) / Operational-Excellence-Programm (OpEx) – oder vergleichbar – eingeführt wurde und durchgeführt wird (Nachweis über externe Beauftragung zur Beratung und Unterstützung beim Aufbau eines solchen Programms (nebst Auftragsinhalten, Preisverleihung für ein solches Programm, externes Zertifikat für ein solches Programm oder Bescheinigungen über erfolgreich durchgeführte Audits)

Mehr als zehn (10) DIN-A-4-Seiten an Darstellung (inkl. Anlagen) ist nicht gewünscht. Sollte ein Bewerber mehr als diese zehn (10) Seiten einreichen, werden nur die ersten zehn (10) Seiten gelesen und gewertet.

Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter B.VI.8.7. sowie der Vergabeunterlage **Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb** zu entnehmen.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

8. AUSWAHLVERFAHREN (WERTUNG)

Die Auswahl der fünf (5) zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber/Bieter anhand der o. g. Kriterien und dort aufgeführten Unterkriterien erfolgt wie folgt:

Insgesamt können Teilnahmeanträge max. **100 Wertungspunkte** erreichen.

Die Wertungspunkte werden wie nachfolgend dargestellt ermittelt.

8.1. WERTUNG DER REFERENZEN

Mit den anhand der Vergabeunterlage Referenzen Teilnahmeantrag vorgelegten Referenzen kann der Bewerber max. **45 Wertungspunkte** erreichen. Diese Referenzen zählen demnach bezogen auf die erreichbaren Wertungspunkte zu **45 %**.

Die mit der Vergabeunterlage Referenzen Teilnahmeantrag eingereichten Referenzen werden jeweils anhand der u. g. Unterkriterien wie folgt gewertet:

8.1.1. WERTUNG DES UNTERKRITERIUMS „BAUKOSTEN“

Das Unterkriterium „Baukosten“ (der KG 300 gemäß Kostenberechnung) wird wie folgt gewertet:

1 Punkt	erhält eine Referenz mit Baukosten von EUR 25.000.000,01 (netto) bis EUR 30.000.000,00 (netto)
2 Punkte	erhält eine Referenz mit Baukosten von EUR 30.000.000,01 (netto) bis EUR 35.000.000,00 (netto)





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- | | |
|-----------------|--|
| 3 Punkte | erhält eine Referenz mit Baukosten von EUR 35.000.000,01 (netto) bis EUR 40.000.000,00 (netto) |
| 4 Punkte | erhält eine Referenz mit Baukosten von EUR 40.000.000,01 (netto) bis EUR 45.000.000,00 (netto) |
| 5 Punkte | erhält eine Referenz mit Baukosten von mehr als EUR 45.000.000,00 (netto) |

Die o.g. Punkte werden in der jeweiligen Referenz nicht addiert. In jeder Referenz können demnach in diesem Unterkriterium max. **5 Punkte** erreicht werden.

8.1.2. WERTUNG DES UNTERKRITERIUMS „BESONDERHEITEN DER AUSGEFÜHR- TEN LEISTUNGEN“

Das Unterkriterium „Besonderheiten der ausgeführten Leistungen“ wird wie folgt gewertet:

- | | |
|-----------------|--|
| 1 Punkt | erhält eine Referenz, in welcher der Bewerber zusammenhängende Bodenplatten (ein Bauteil) mit einem Volumen von über 2.000,00 m ³ Stahlbeton ausgeführt hat |
| 2 Punkte | erhält eine Referenz, in welcher der Bewerber Dachkonstruktionen mit Spannweiten von min. 30,00 m ausgeführt hat |
| 2 Punkte | erhält eine Referenz, in welcher der Bewerber Außenwandscheiben mit Flächen (auf die einzelne Wandscheibe bezogen) von min. 1.500,00 m ² ausgeführt hat |

Die o.g. Punkte werden in der jeweiligen Referenz addiert. In jeder Referenz können demnach in diesem Unterkriterium max. **5 Punkte** erreicht werden.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

8.1.3. WERTUNG DES UNTERKRITERIUMS „ART DES AUFTRAGGEBERS“ / „ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER“

Das Unterkriterium „Art des Auftraggebers / öffentlicher Auftraggeber“ wird wie folgt gewertet:

- | | |
|-----------------|--|
| 1 Punkt | erhält eine Referenz, wenn die vom Bewerber hierfür erbrachten Leistungen in einem direkten Vertragsverhältnis zu einem öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB erbracht wurden |
| 3 Punkte | erhält eine Referenz, wenn die vom Bewerber hierfür erbrachten Leistungen in einem direkten Vertragsverhältnis zu einem öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB erbracht wurden und das Referenzprojekt innerhalb einer militärisch genutzten Liegenschaft lag, jedoch keine besondere Sicherheitsanforderungen galten |
| 5 Punkte | erhält eine Referenz, wenn die vom Bewerber hierfür erbrachten Leistungen in einem direkten Vertragsverhältnis zu einem öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB erbracht wurden und das Referenzprojekt innerhalb einer militärisch genutzten Liegenschaft lag, in der besondere Sicherheitsanforderungen galten und vom Bewerber bei der Ausführung zu beachten waren |

Besondere Sicherheitsanforderungen sind Anforderungen aufgrund des Geheim- und/oder Sabotageschutzes, die eine Tätigkeit des Bewerbers in sog. „Schutzzonen“ oder „Sperrzonen“ erforderten, wozu nur Mitarbeiter eingesetzt werden durften, die eine einfache Sicherheitsüberprüfung (SÜ 1) nach §§ 7, 8 Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes und den Schutz von Verschlusssachen (SÜG) oder eine erweiterte Sicherheitsüberprüfung (SÜ 2) nach §§ 7, 9 SÜG absolviert und bestanden haben.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Die o.g. Punkte werden in der jeweiligen Referenz nicht addiert. In jeder Referenz können demnach in diesem Unterkriterium max. **5 Punkte** erreicht werden.

8.1.4. WERTUNGSERGEBNIS IM KRITERIUM „REFERENZEN“

Die o. g. Punkte in den einzelnen Unterkriterien gem. B.VI.8.1.1 bis B.VI.8.1.3. werden für jede Referenz vergeben. Innerhalb der einzelnen Referenzen sind demnach maximal **15 Punkte** möglich. Dies bedeutet, dass im Kriterium „Referenzen“ in Summe max. **45 Punkte** erreicht werden können. Da das Kriterium im Verhältnis zu den insgesamt zu erreichenden Wertungspunkten (**100 Wertungspunkte**) mit 45 % gewichtet wird, wird die im Kriterium „Referenzen“ erreichte Punktzahl mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Im Kriterium „Referenzen“ ist demnach eine Wertungspunktzahl von maximal 45 Wertungspunkten möglich.

8.2. WERTUNG DER ANZAHL DER DURCHSCHNITTlich BESCHÄFTIGTEN

Das Kriterium „Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten“ in den letzten drei (3) Kalenderjahren (siehe oben unter B.VI.2.) wird wie folgt gewertet:

1 Punkt	erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 151 bis 250 Mitarbeiter beschäftigt haben
2 Punkte	erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 251 bis 350 Mitarbeiter beschäftigt haben
3 Punkte	erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 351 bis 450 Mitarbeiter beschäftigt haben
4 Punkte	erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 451 bis 550 Mitarbeiter beschäftigt haben



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

5 Punkte

erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich mehr als 550 Mitarbeiter beschäftigt haben

Es zählen nur beschäftigte Mitarbeiter, die im maßgeblichen Zeitraum im Leistungsbild Bau-, Montage und Lieferleistungen für Rohbauarbeiten beim Bewerber beschäftigt waren.

Die beschäftigten Mitarbeiter sind je Jahr des maßgeblichen Zeitraums in Lohngruppen nach dem Tarifvertrag des Bauhauptgewerbes oder vergleichbar anzugeben:

Baustellenleitungs- und sonstiges Leitungspersonal sowie sonstiges Fachpersonal, welches nicht in eine Lohngruppen nach dem Bauhauptgewerbe (oder vergleichbar) eingeordnet werden kann, ist im Rahmen der Angabe „*Beschäftigte (insgesamt)*“ zu berücksichtigen.

Im Rahmen des Kriteriums „*Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten*“ können demnach max. **5 Punkte** erreicht werden. Da das Kriterium „*Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten*“ mit 12,5 % der insgesamt im Rahmen der Wertung der Auswahlkriterien erreichten Punktzahl gewichtet wird, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 2,5 multipliziert. Im Kriterium „*Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten*“ ist demnach eine Wertungspunktzahl von maximal 12,5 Wertungspunkten möglich.

8.3. WERTUNG DER HÖHE DES DURCHSCHNITTLICHEN UMSATZES

Das Kriterium „*Höhe des durchschnittlichen Umsatzes*“ (netto) in den letzten drei (3) Kalenderjahren (siehe oben unter B.VI.3.) wird wie folgt gewertet:

1 Punkt

erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 70.000.000,01 (netto) bis EUR 100.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

2 Punkte	erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 100.000.000,01 (netto) bis EUR 130.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben
3 Punkte	erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 130.000.000,01 (netto) bis EUR 160.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben
4 Punkte	erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 160.000.000,01 (netto) bis EUR 190.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben
5 Punkte	erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich mehr als EUR 190.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben

Es zählen nur Umsätze, die im maßgeblichen Zeitraum im Leistungsbild Bau-, Montage und Lieferleistungen für Rohbauarbeiten erzielt wurden. Sofern für das Kalenderjahr 2025 keine finale Umsatzzahlen vorliegen, da z. B. die Jahresbilanz noch nicht geprüft vorliegt, hat der Bewerber auf Basis der ihm vorliegenden Quartalszahlen eine plausible Prognose für den Gesamtumsatz des Jahres 2025 anzugeben.

Im Rahmen des Kriteriums „*Höhe des durchschnittlichen Umsatzes*“ können demnach max. **5 Punkte** erreicht werden. Da das Kriterium „*Höhe des durchschnittlichen Umsatzes*“ mit 12,5 % der insgesamt im Rahmen der Wertung der Auswahlkriterien erreichten Punktzahl gewichtet wird, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 2,5 multipliziert. Im Kriterium „*Höhe des durchschnittlichen Umsatzes*“ ist demnach eine Wertungspunktzahl von maximal 12,5 Wertungspunkten möglich.

8.4. WERTUNG DER ERFAHRUNG MIT DER FRÜHZEITIGEN EINBINDUNG DER AUSFÜHRUNG IN DEN PLANUNGSPROZESS

Das Kriterium „*Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess*“ (siehe oben unter B.VI.4.) wird wie folgt gewertet:





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

- | | |
|-----------------|--|
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die im Rahmen des Referenzprojektes ab der Leistungsphase (Lph) 5 nach HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang den gesamten beauftragten Leistungsbereich und nicht nur Einzelfragen der Planung umfasste |
| 2 Punkte | erhalten Bewerber, die im Rahmen des Referenzprojektes ab der Lph 3 bis einschl. Lph 5 nach der HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang nur Einzelfragen der Planung umfasste |
| 3 Punkte | erhalten Bewerber, die im Rahmen des Referenzprojektes ab der Lph 2 bis einschl. Lph 5 nach der HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang nur Einzelfragen der Planung umfasste |
| 4 Punkte | erhalten Bewerber, die im Rahmen des Referenzprojektes ab der Lph 3 bis einschl. der Lph 5 nach HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang den gesamten beauftragten Leistungsbereich und nicht nur Einzelfragen der Planung umfasste |
| 5 Punkte | erhalten Bewerber, die im Rahmen des Referenzprojektes ab der Lph 2 bis einschl. der Lph 5 nach HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang den gesamten beauftragten Leistungsbereich und nicht nur Einzelfragen der Planung umfasste |

Die frühzeitige Einbindung der Bauunternehmer in die Planung ist ein wichtiger und wesentlicher Aspekt im ausgeschriebenen Vertragsabwicklungsmodell. Die vom Bauunternehmer hierbei geforderte aktive Mitwirkung geht über eine bloße vereinzelte Beratung der Planer zu ausgewählten Einzelfragen hinaus. Ziel der Leistungen des Bauunternehmers im Rahmen der Einbindung in die Planung ist, für die spätere Bauausführung rechtzeitig eine „gemeinsame Planung“, die möglichst





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

frei von Mängeln und termin- und kosteneffizient baubar ist, zu erhalten. Aus diesem Grunde werden Erfahrungen der Bewerber, die diese als Unternehmen mit einer entsprechenden Einbindung in den Planungsprozess bereits gesammelt haben, berücksichtigt und gesondert gewertet.

Hierbei ist nicht erforderlich, dass die hierfür von den Bewerbern hereingereichten Referenzprojekte IPA-Projekte darstellen. Entsprechende Erfahrungen sind beispielsweise auch in anderen und damit klassischen Vertragsmodellen denkbar, wenn der Bewerber beispielsweise im Rahmen der Leistungsphase 5 mit einem Objektplaner zusammengearbeitet hat. Es muss sich jedoch um die Planung aktiv unterstützende und diese positiv beeinflussende Tätigkeiten handeln.

Zum Nachweis dieser Erfahrung kann der Bewerber mit der Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** bis zu drei (3) Referenzen vorlegen, in denen er solche Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung gesammelt hat und hierzu in der vorgenannten Vergabeunterlage die entsprechenden Eintragungen tätigen.

Um die vorgelegten Referenzen prüfen und bewerten zu können, hat der Bewerber in der Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** unter „*Detaillierte Erläuterung der „Angaben zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung“*“ die von ihm im jeweiligen Referenzprojekt erbrachten Mitwirkungshandlungen im Rahmen des Planungsprozesses näher zu beschreiben. Aus dieser detaillierten Erläuterung müssen hervorgehen,

- in welcher Leistungsphase (Lph) nach der HOAI (oder vergleichbar) die Mitwirkungshandlung(en) des Bewerbers erfolgte(n),
- zu welchen Teilleistungsbereichen die Mitwirkungshandlung(en) des Bewerbers erfolgte(n),
- welchen Umfang, Inhalt und Ergebnis die Mitwirkungshandlung(en) des Bewerbers hatte(n),
- in welcher Art und Weise die Mitwirkungshandlung(en) erfolgte(n) (z. B. nur (fern-) mündlich, durch selbst angefertigte Skizzen oder Zeichnungen/Pläne etc.) und





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

-
- wem gegenüber diese Mitwirkungshandlung(en) vorgenommen (Planer, Auftraggeber etc.) wurde(n).

Gewertet wird eine Referenz in diesem Unterkriterium nur dann, wenn diese auch eine detaillierte Beschreibung im soeben dargestellten Umfang enthält, aus der die Erfahrung abgeleitet werden kann; andernfalls wird die Referenz im Rahmen dieser Erfahrung mit 0 Punkten gewertet.

Die o. g. Punkte werden hierbei für jede Referenz vergeben. Innerhalb einer Referenz werden diese Punkte nicht addiert. Die in jeder vorgelegten Referenz so erzielten Punkte werden addiert. Bei Vorlage von drei (3) Referenzen durch den Bewerber ist es demnach möglich max. **15 Punkte** zu erreichen. Die vom Bewerber erreichten Punkte werden **durch drei (3) dividiert** (Anzahl der möglichen Referenzen). Die nach dieser Division ermittelten Punkte, stellen die vom Bewerber in diesem Kriterium erreichten Punkte dar. Es ist demnach möglich, dass keine geraden Punktzahlen, sondern Punkte, die bis auf zwei Nachkommastellen gerundet werden (z. B. 1,67 Punkte), erzielt werden. Da das Kriterium „*Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess*“ mit 10 % der insgesamt im Rahmen der Wertung der Auswahlkriterien erreichten Wertungspunktzahl gewichtet wird, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 2,0 multipliziert. Im Kriterium „*Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess*“ ist demnach eine Wertungspunktzahl von maximal 10,0 Wertungspunkten möglich.

8.5. WERTUNG DER ERFAHRUNG MIT KOOPERATIVEN VERTRAGSABWICKLUNGSMODELLEN

Das Kriterium „*Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen*“ (siehe oben unter B.VI.5.) wird wie folgt gewertet:



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

- | | |
|----------------|---|
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die ihre Leistungen im Referenzprojekt im Rahmen eines Vertrags erbracht haben, der Regelungen für eine gemeinsame, transparente und kooperative Erarbeitung und Festlegung der Herstellkosten durch die Vertragsparteien beinhaltet |
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die ihre Leistungen im Referenzprojekt im Rahmen eines Vertrags erbracht haben, der Regelungen für eine gemeinsame, transparente und kooperative Erarbeitung und Festlegung der vertraglichen Zwischen- und Fertigstellungstermine durch die Vertragsparteien beinhaltet |
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die ihre Leistungen im Referenzprojekt im Rahmen eines Vertrags erbracht haben, der Regelungen für eine gemeinsame, transparente und kooperative Erarbeitung und Festlegung der Herstellqualitäten (des „ <i>Bau-Solls</i> “) durch die Vertragsparteien beinhaltet |
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die ihre Leistungen im Referenzprojekt im Rahmen eines Vertrags erbracht haben, der Regelungen für einen gemeinsamen, transparenten und kooperativen Umgang der Vertragsparteien mit Risiken, welche ein Kostensteigerungs- und Terminverlängerungspotenzial beinhaltet, und den daraus resultierenden Kosten und Ausführungszeiträumen beinhaltet |
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die ihre Leistungen im Referenzprojekt im Rahmen eines Vertrags erbracht haben, der Regelungen für eine gemeinsame Zusammenarbeit der Bauausführenden mit den Planern in einem Projektteam vor Ort beinhaltet |

Die o.g. Punkte werden in der jeweiligen Referenz addiert.

Es ist nicht erforderlich, dass die hierfür von den Bewerbern hereingereichten Referenzprojekte IPA-Projekte darstellen. Entsprechende Erfahrungen sind beispielsweise auch in anderen und Vertragsmodellen denkbar, wenn sie die o. g. Regelungen beinhalten. Erforderlich ist jedoch, dass es sich um vertragliche Regelungen handelt. Der Umgang der (ggfs. späteren) Vertragsparteien im





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

Rahmen der Vertragsanbahnung (Vertragsverhandlungen) ist für den Nachweis der „Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen“ nicht ausreichend. Ebenfalls ist der Umgang der späteren Vertragsparteien im Rahmen bloßer Vertragsanbahnungen (Vertragsverhandlungen) miteinander für den Nachweis dieser Erfahrung nicht ausreichend.

Zum Nachweis dieser Erfahrung kann der Bewerber mit der Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** bis zu drei (3) Referenzen vorlegen, in denen er solche Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung gesammelt hat und hierzu in der vorgenannten Vergabeunterlage die entsprechenden Eintragungen tätigen. Bei diesen drei (3) Referenzen muss es sich jedoch um die gleichen Referenzen handeln, die auch für den Nachweis der Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung vorgelegt wurden. Es ist demnach nicht möglich über die Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** insgesamt mehr als drei Referenzen einzureichen.

Um die vorgelegten Referenzen prüfen und bewerten zu können, hat der Bewerber in der Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** unter „*Detaillierte Erläuterung der „Angaben zum kooperativen Vertragsabwicklungsmodell“*“ die jeweiligen vertraglichen Regelungen und die Art und Weise, wie diese in der Vertragsabwicklung praktisch umgesetzt wurden, näher zu beschreiben. Diese detaillierte Erläuterung muss

- die jeweilige vertragliche Regelung wörtlich wiedergeben und
- die Art und Weise wie die jeweilige vertragliche Regelung von den Vertragsparteien im Rahmen der Vertragsabwicklung praktisch umgesetzt wurde,

enthalten.

Gewertet wird eine Referenz in diesem Unterkriterium nur dann, wenn diese auch eine detaillierte Beschreibung im soeben dargestellten Umfang enthält, aus der die Erfahrung abgeleitet werden kann; andernfalls wird die Referenz im Rahmen dieser Erfahrung mit 0 Punkten gewertet.



Die o. g. Punkte werden hierbei für jede Referenz vergeben. Bei Vorlage von drei (3) Referenzen durch den Bewerber ist es demnach möglich max. **15 Punkte** zu erreichen. Die vom Bewerber erreichten Punkte werden **durch drei (3) dividiert** (Anzahl der möglichen Referenzen). Die nach dieser Division ermittelten Punkte, stellen die vom Bewerber in diesem Kriterium erreichten Punkte dar. Es ist demnach möglich, dass keine geraden Punktzahlen, sondern Punkte, die bis auf zwei Nachkommastellen gerundet werden (z. B. 1,67 Punkte), erzielt werden. Da das Kriterium „*Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen*“ mit 10 % der insgesamt im Rahmen der Wertung der Auswahlkriterien erreichten Wertungspunktzahl gewichtet wird, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 2,0 multipliziert. Im Kriterium „*Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen*“ ist demnach eine Wertungspunktzahl von maximal **10,0 Wertungspunkten** möglich.

8.6. WERTUNG DER ERFAHRUNG MIT BIM

Das Kriterium „*Erfahrung mit BIM*“ (siehe oben unter B.VI.6.) wird anhand der Anzahl der im jeweiligen Referenzprojekt durchgeführten Anwendungsfälle (AwF) gewertet. Gewertet wird jedoch nur die Durchführung der nachfolgend aufgeführten AwF:

- 080 Ableitung von Planunterlagen
- 100 Mengen- und Kostenermittlung
- 110 Leistungsverzeichnis
- 120 Terminplanung
- 140 Baufortschrittskontrolle und Qualitätsprüfung
- 150 Änderungs- und Nachtragsmanagement
- 170 Abnahme- und Mängelmanagement
- 190 Bauwerksdokumentation

Die Wertung des Kriteriums „*Erfahrung mit BIM*“ erfolgt, wie folgt:





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

- | | |
|-----------------|---|
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die im Referenzprojekt drei (3) AwF der obigen Auflistung durchgeführt haben |
| 2 Punkte | erhalten Bewerber, die im Referenzprojekt vier (4) AwF der obigen Auflistung durchgeführt haben |
| 3 Punkte | erhalten Bewerber, die im Referenzprojekt fünf (5) AwF der obigen Auflistung durchgeführt haben |
| 4 Punkte | erhalten Bewerber, die im Referenzprojekt sechs (6) AwF der obigen Auflistung durchgeführt haben |
| 5 Punkte | erhalten Bewerber, die im Referenzprojekt sieben (7) oder acht (8) AwF der obigen Auflistung durchgeführt haben |

Die o.g. Punkte werden in der jeweiligen Referenz nicht addiert.

Zum Nachweis dieser Erfahrung kann der Bewerber mit der Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** bis zu drei (3) Referenzen vorlegen, in denen er solche Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung gesammelt hat und hierzu in der vorgenannten Vergabeunterlage die entsprechenden Eintragungen tätigen. Bei diesen drei (3) Referenzen muss es sich jedoch um die gleichen Referenzen handeln, die auch für den Nachweis der Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung und der Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen vorgelegt wurden. Es ist demnach nicht möglich über die Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** insgesamt mehr als drei Referenzen einzureichen.

Um die vorgelegten Referenzen prüfen und bewerten zu können, hat der Bewerber in der Vergabeunterlage **Referenzen Erfahrungen (Unternehmen)** unter „*Detaillierte Erläuterung der „Angaben zu BIM-Anwendungsfällen“*“ Art und Umfang der für den jeweiligen Anwendungsfall ausgeführten Leistungen näher zu beschreiben.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Gewertet wird eine Referenz in diesem Unterkriterium nur dann, wenn diese auch eine detaillierte Beschreibung im soeben dargestellten Umfang enthält, aus der die Erfahrung abgeleitet werden kann; andernfalls wird die Referenz mit 0 Punkten gewertet.

Die o. g. Punkte werden hierbei für jede Referenz vergeben. Innerhalb einer Referenz werden diese Punkte nicht addiert. Die in jeder vorgelegten Referenz so erzielten Punkte werden addiert. Bei Vorlage von drei (3) Referenzen durch den Bewerber ist es demnach möglich max. **15 Punkte** zu erreichen. Die vom Bewerber erreichten Punkte werden **durch drei (3) dividiert** (Anzahl der möglichen Referenzen). Die nach dieser Division ermittelten Punkte stellen die vom Bewerber in diesem Kriterium erreichten Punkte dar. Es ist demnach möglich, dass keine geraden Punktzahlen, sondern Punkte, die bis auf zwei Nachkommastellen gerundet werden (z. B. 1,67 Punkte), erzielt werden. Da das Kriterium „*Erfahrung mit BIM*“ mit 5 % der insgesamt im Rahmen der Wertung der Auswahlkriterien erreichten Wertungspunktzahl gewichtet wird, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Im Kriterium „*Erfahrung mit BIM*“ ist demnach eine Wertungspunktzahl von maximal 5,0 Wertungspunkten möglich.

8.7. WERTUNG DER ERFAHRUNG MIT LEAN-DESIGN / LEAN-CONSTRUCTION

Das Kriterium „*Erfahrung mit Lean-Design / Lean-Construction*“ (siehe oben unter B.VI.7.) wird wie folgt gewertet:

- | | |
|----------------|---|
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die über im Lean Management/ Lean Design/ Lean Construction ausgebildetes Personal verfügen |
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, in deren Unternehmen Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction in der Organisationsstruktur durch eine damit explizit betraute Person oder Abteilung verankert ist |





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- | | |
|----------------|---|
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, deren Unternehmen über ein strukturiertes Weiterbildungs- und Qualifikationssystem für seine Mitarbeiter in Lean-Management/Len-Design/Lean-Construction verfügt |
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, deren Unternehmen über Lean-Berater/Lean-Trainer verfügt, welche die operativen Mitarbeiter in laufenden Projekten aktiv in Lean-Methoden und deren Anwendung beraten |
| 1 Punkt | erhalten Bewerber, die ein unternehmensweites Lean-Management-Programm / Total-Productive-Management-Programm (TPM) / Operational-Excellence-Programm (OpEx) – oder vergleichbar – eingeführt haben und durchführen |

Die o. g. Punkte werden addiert. Zur Bewertung werden die Inhalte der vom Bewerber selbst erstellten Darstellung seiner internen Lean-Struktur herangezogen.

Im Kriterium „*Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction*“ können demnach max. **5 Punkte** erreicht werden. Da das Kriterium „*Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction*“ mit 5 % der insgesamt im Rahmen der Wertung der Auswahlkriterien erreichten Wertungspunktzahl gewichtet wird, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Im Kriterium „*Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction*“ ist demnach eine Wertungspunktzahl von maximal **5,0 Wertungspunkten** möglich.

8.8. AUSWAHLPROZESS

Die in den o. g. Kriterien jeweils erreichten Wertungspunkte werden zu einer Gesamtwertungspunktzahl addiert. Die maximal mögliche Gesamtwertungspunktzahl beträgt **100 Wertungspunkte**.

Die fünf (5) Bewerber mit der höchsten Gesamtwertungspunktzahl werden vom Auftraggeber aufgefordert, ein Angebot abzugeben.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Wertungspunktegleichstand die vom Auftraggeber festgelegte Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, wird zwischen den Bewerbern mit Wertungspunktegleichstand der Bewerber ausgewählt, der im Rahmen des Kriteriums „*Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess*“ (vgl. B.VI.4. und 8.4.) die höheren Wertungspunkte erreicht hat. Besteht auch im Rahmen dieses Kriteriums Wertungspunktegleichstand, wird der Bewerber ausgewählt, der im Rahmen des Kriteriums „*Erfahrungen mit Lean-Design/Lean-Construction*“ (vgl. B.VI.7. und 8.7.) die höheren Wertungspunkte erreicht hat. Besteht auch im Rahmen dieses Kriteriums Wertungspunktegleichstand, wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgewählt, der im Rahmen des Kriteriums „*Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen*“ (vgl. B.VI.5. und 8.5), die höheren Wertungspunkte erreicht hat. Besteht auch im Rahmen dieses Kriteriums Wertungspunktegleichstand, wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgewählt, der im Rahmen des Kriteriums „*Mindestreferenzen*“ (vgl. B.VI.1. und 8.1.) die höheren Wertungspunkte erreicht hat. Besteht auch im Rahmen dieses Kriteriums Wertungspunktegleichstand, wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgewählt, der im Rahmen des Kriteriums „*Erfahrung mit BIM*“ (vgl. B.VI.6. und 8.6.) die höheren Wertungspunkte erreicht hat. Besteht auch im Rahmen dieses Kriteriums Wertungspunktegleichstand, wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgewählt, der im Rahmen des Kriteriums „*Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten*“ (vgl. B.VI.2. und 8.2.) die höheren Wertungspunkte erreicht hat. Besteht auch im Rahmen dieses Kriteriums Wertungspunktegleichstand, wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgewählt, der im Rahmen des Kriteriums „*Hohe des durchschnittlichen Umsatzes*“ (vgl. B.VI.3. und 8.3.) die höheren Wertungspunkte erreicht hat. Sollte auch dann immer noch Wertungspunktegleichstand bestehen, entscheidet das Los.





C. VERHANDLUNGSVERFAHREN („ANGEBOTSPHASE“)

I. AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ERSTANGEBOTES

Nur diejenigen geeigneten Bewerber, die von der Vergabestelle nach Prüfung der übermittelten Teilnahmeanträge dazu aufgefordert werden, können ein Erstangebot einreichen.

II. ABGABE DES ERSTANGEBOTES

1. ANGEBOTSSCHREIBEN

Für die Abgabe des Erstangebotes ist vom Bieter die Vergabeunterlage **Angebotsschreiben (Erstangebot) (Einzelunternehmen)**, sofern es sich um ein Einzelunternehmen handelt, zu nutzen. Bietergemeinschaften haben zur Angebotsabgabe die Vergabeunterlage **Angebotsschreiben (Erstangebot) (Bietergemeinschaften)** zu nutzen. Die vorgenannten Vergabeunterlagen sind vollständig auszufüllen und mit den darin genannten Anlagen über das Vergabeportal einzureichen. Erstangebote, die nicht vollständig sind oder nicht formgerecht eingereicht werden (zur Form siehe unten), können ohne Nachforderung der Vergabestelle vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Die Vergabeunterlage **Angebotsschreiben (Erstangebot) (Einzelunternehmen)** oder **Angebotsschreiben (Erstangebot) (Bietergemeinschaften)** ist vom Bieter mit einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur oder qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und in dieser Form über das Vergabeportal einzureichen.

Im Hinblick auf den Erhalt einer zulässigen fortgeschrittenen elektronischen Signatur oder qualifizierten elektronischen Signatur wird auf B.III.4. verwiesen.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

2. ANZUBIETENDE PERSONALVERRECHNUNGSSÄTZE, TAGESPAUSCHALE FÜR REISE- UND UNTERBRINGUNGSKOSTEN, GEWINNSATZ / GEWINNZU- SCHLAG UND AGK-ZUSCHLAG

Im Angebotsschreiben (Erstangebot und ggfs. letztgültigem Angebot) hat der Bieter

- die Personalverrechnungssätze,
- die Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten,
- den Zuschlag für Gewinn (Gewinnsatz / Gewinnzuschlag) und
- den Zuschlag für allgemeine Geschäftskosten (AGK-Zuschlag)

anzubieten. Näheres ist oben unter A.X.6. sowie in den Vergabeunterlagen **Angebotsschreiben (Erstangebot) (Einzelunternehmen)** und **Angebotsschreiben (Erstangebot) (Bietergemein-
schaften)** beschrieben.

Bietergemeinschaften haben einen einheitlichen Gewinnsatz / Gewinnzuschlag und AGK-Zuschlag anzugeben. Es ist demnach nicht der bei jedem Mitglied der Bietergemeinschaft anfallende Gewinnsatz / Gewinnzuschlag und AGK-Satz gesondert anzugeben und anzubieten. Die Personalverrechnungssätze der abgefragten Funktionen/Rollen werden bei Bietergemeinschaften als durchschnittlicher Personalverrechnungssatz gewertet. Hierfür werden die jeweiligen Personalverrechnungssätze der Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert und das Ergebnis dieser Addition durch die Anzahl der Mitglieder der Bietergemeinschaft dividiert. Das Ergebnis stellt den durchschnittlichen Personalverrechnungssatz dar, der im Rahmen der Bewertung des Kriteriums angesetzt wird.

3. MIT DEM ERSTANGEBOT EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Mit dem Angebot sind nachfolgende Unterlagen vom Bieter einzureichen:





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

3.1. PROJEKTBEZOGENES PERSONALEINSATZKONZEPT

Der Bieter hat ein textliches Konzept zu erarbeiten und mit dem Erstante einzureichen, in welchem er die von ihm vorgesehene Aufbauorganisation in Form eines Organigramms für das Projekt darstellt. Darüber hinaus hat das Konzept die zur Erbringung der angebotenen Leistungen nach Auffassung des Bieters erforderlichen und von ihm vorgesehenen Personalkapazitäten darzustellen. Diese Personalkapazitäten sind zeitlich gegliedert (h/Monat) in Form eines Personengebirges abzubilden. Das Personengebirge hat die IPA-Phasen (Validierung, Planung- und Entwicklung, Realisierung) sowie die Funktionen/Rollen des jeweiligen Personals strukturiert abzubilden. Das vorgesehene Projektpersonal soll namentlich benannt und jeweils einer Funktion/Rolle innerhalb der einzelnen IPA-Phasen zugeordnet werden.

Weiteres zu den erforderlichen Inhalten ist den Wertungskriterien unter C.IV.1.1. zu entnehmen.

Das Konzept ist projektbezogen aufzustellen und darf den Umfang von max. acht (8) DIN-A-4-Seiten (inkl. Anlagen) nicht übersteigen. Sollte ein Bewerber mehr als diese acht (8) Seiten einreichen, werden nur die ersten acht (8) Seiten gelesen und gewertet.

Kurz-Lebensläufe des Schlüsselpersonal (SMT, PMT, Oberbauleiter, Kalkulator) können dem Konzept als Anlage beigelegt werden, ohne dass diese in die Seitenanzahl eingerechnet werden.

3.2. KONZEPT ZUR ZUSAMMENARBEIT IM IPA-TEAM

Der Bieter hat ein textliches Konzept vorzulegen, in welchem er projektspezifisch beschreibt, wie er die Prinzipien der integrierten Projektabwicklung (IPA) über die drei IPA-Phasen im Team mit den anderen Unternehmen (Planer und Bauunternehmer) und dem Bauherrn umsetzt. Dabei ist





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

auf die Themenbereiche Planung, Kostenermittlung und Ausführung einzugehen. Das Konzept hat mindestens folgende Inhalte strukturiert und in Bezug auf das konkrete Projekt darzustellen:

- Beitrag des Bieters zur integrierten Zusammenarbeit, insbesondere
 - eigenes Rollenverständnis im IPA-Team in den unterschiedlichen Phasen,
 - Rollenverständnis des Bieters über die Rollen der anderen Vertragspartner in den unterschiedlichen Phasen und
 - Verständnis der Zusammenarbeit im IPA-Team im Hinblick auf Kommunikation, Organisation und Methoden
- Chancen und Risiken der integrierten Zusammenarbeit

Weiteres zu den erforderlichen Inhalten ist den Wertungskriterien unter C.IV.1.2. zu entnehmen.

Das Konzept ist projektbezogen aufzustellen und darf den Umfang von max. acht (8) DIN-A-4-Seiten (inkl. Anlagen) nicht übersteigen. Sollte ein Bewerber mehr als diese acht (8) Seiten einreichen, werden nur die ersten acht (8) Seiten gelesen und gewertet.

3.3. METHODISCH-ORGANISATORISCHES KONZEPT

Der Bieter hat mit seinem Erstangebot ein methodisches und organisatorisches Konzept vorzulegen, in welchem zwei verschiedene Bauweisen miteinander zu vergleichen sind.

Für die Konzepterstellung sind folgende Gebäudeaußenmaße anzunehmen:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| • Gebäude G1 (7 Abstellplätze): | L/ B/ H = 170,00m/ 37,00m/ 15,00m |
| • Gebäude G2 (5 Wartungsplätze): | L/ B/ H = 160,00m/ 42,00m/ 15,00m |
| • Gebäude G3 (6 Abstellplätze, 1 Waschplatz): | L/ B/ H = 170,00m/ 37,00m/ 15,00m |
| • Gebäude B1 (7 Abstellplätze): | L/ B/ H = 170,00m/ 37,00m/ 15,00m |
| • Gebäude B2 (4 Wartungsplätze): | L/ B/ H = 128,00m/ 42,00m/ 15,00m |





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- Gebäude B3 (6 Abstellplätze, 1 Waschplatz): L/ B/ H = 170,00m/ 37,00m/ 15,00m

Die untersuchten Bauweisen sollen so gewählt werden, dass sie zum einen realistisch hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und zum anderen artverwandt und somit gut vergleichbar sind (z.B. Stahlbeton-Skelettbau, Stahlskelettbau, Stahl-Verbundbau o.ä.).

Das Konzept soll nachvollziehbar darstellen, wie der Bieter die jeweils erforderlichen Leistungen (in der Validierungsphase, der Planungs- und Entwicklungsphase und der Bauausführungsphase) in den betrachteten Varianten methodisch und organisatorisch organisiert, um die Projektlaufzeit von max. 53 Monaten möglichst gering zu halten. Die vorgesehenen Dauern der einzelnen Phasen sollen für das Konzept wie folgt angenommen werden: Phase 1 (Validierung) soll mit 7 Monaten, Phase 2 (Planungs- und Entwicklungsphase) mit 12 Monaten und Phase 3 (Bauausführung) mit 34 Monaten angenommen werden. Darzustellen sind die für die verglichenen Bauweisen nach Auffassung des Bieters

- Im Rahmen der Validierungsphase erforderlichen (Vor-) Leistungen (einschl. deren jeweiliger Dauer),
- angenommenen Planungsauern (bis einschl. Fertigstellung der Ausführungsplanung) und
- die angenommenen Ausführungsauern.

Die vom Bieter jeweils für die verglichenen Bauweisen angenommenen Planungsauern und Ausführungsauern sind mit sinnvollen, realistischen und ggfs. auf eigenen Erfahrungswerten beruhenden Annahmen festzulegen, die im Konzept darzustellen und zu erläutern sind. Die besonderen Rahmenbedingungen des Bauvorhabens (z.B. militärischer Sicherheitsbereich, Flugsicherheitsbereich, begrenzte BE-Flächen etc.) sind zu berücksichtigen.

Das Konzept hat als Mindestanforderungen

- kurze Systembeschreibungen / Systemskizzen der verglichenen Bauweisen,



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- Aussagen zu den angenommenen Planungsdauern und Ausführungsdauern der verglichenen Bauweisen auf Basis sinnvoller und realistischer Annahmen nebst deren Darstellung und Erläuterung unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen des Bauvorhabens und
 - eine begründete Empfehlung der nach Ansicht des Bieters vorzugswürdigen Bauweise mit sinnvoller und realistischer Darstellung der zeitlichen Einschätzung von (Vor-) Leistungen in der Validierungsphase, Planungs- und Ausführungszeiten (ohne mögliche Optimierungen der Planungszeit – HINWEIS: die Empfehlung der Bauweise dient nur der Konzepterstellung; hierdurch wird die spätere Art und Weise der Herstellung der STH-Hallen nicht festgelegt)

zu enthalten.

Im besten Fall enthält das Konzept zusätzliche Angaben in Form

- einer Darstellung der methodischen und organisatorischen Ansätze zur sinnvollen, nachvollziehbaren und plausiblen Optimierung der Ausführungszeit,
- der Identifikation möglicher Planungszeitrisiken sowie sinnvolle, nachvollziehbare und plausible Maßnahmen zu deren Minimierung oder Vermeidung und
- der Identifikation möglicher Ausführungszeitrisiken sowie sinnvolle, nachvollziehbare und plausible Maßnahmen zu deren Minimierung oder Vermeidung

zu den jeweils betrachteten/verglichenen Bauweisen.

Das Konzept ist projektbezogen aufzustellen und darf den Umfang von max. 15 DIN-A-4-Seiten (inkl. Anlagen) nicht übersteigen. Sollte ein Bewerber mehr als diese 15 Seiten einreichen, werden nur die ersten 15 Seiten gelesen und gewertet.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

3.4. UNTERLAGEN ÜBER DIE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN DES ANGEBO- TEN PROJEKTPERSONALS

Der Bieter hat in seinem Erstangebot

- die Person, die er im Zuschlagsfall in das Senior Management-Team (SMT),
- die Person, die er im Zuschlagsfall in das Projekt-Management-Team (PMT),
- die Person, die er in der Funktion Oberbauleiter in ein Project-Implementation-Team (PIT) und
- die Person, die er in der Funktion Kalkulator in ein PIT

entsendet, namentlich zu benennen. Diese namentlich (Vor- und Nachname) im Erstangebot genannten vier Personen sind Bestandteil des Erstangebotes und werden vom Bieter im Rahmen der Projektabwicklung eingesetzt. Sie dürfen nach Zuschlagserteilung nur aus sachlich wichtigem Grund, wie z. B. ein Weggang aus dem Unternehmen, längerer krankheitsbedingter Ausfall, Mutterschutz und/oder Elternzeit, ausgetauscht werden.

Für die vier angebotenen Personen ist die jeweilige Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (SMT)** oder **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)** mit dem Erstangebot vollständig ausgefüllt einzureichen. Zudem hat der Bieter die Möglichkeit für jeweils einen Stellvertreter die vorbenannten Vergabeunterlagen einzureichen.

Die vier angebotenen Personen (oder bei deren Verhinderung deren jeweiliger Stellvertreter) haben am Auswahlworkshop (Assessmentcenter) teilzunehmen.

In der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (SMT)** oder der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)** ist für jede dieser Personen für maximal zwei (2) Referenzen anzugeben, ob und in welchem Umfang die jeweilige Person Erfahrung mit



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

- der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess (nicht für SMT),
- kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen (für alle),
- mit Methoden des Lean-Design / Lean-Construction (nicht für SMT) und
- Erfahrungen mit der Anwendung von BIM (nicht für SMT)

gesammelt hat. Die Referenzen sind personenbezogen einzureichen.

Es ist demnach nicht erforderlich, dass diese Referenzen mit den vom Bieter im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eingereichten Referenzen übereinstimmen. Es ist zulässig, Referenzen zu benennen, welche die jeweilige Person im Rahmen ihrer Tätigkeit für ein anderes Büro/Unternehmen bearbeitet hat.

Die Leistungen des Bieters für diese Referenzen müssen jedoch im Zeitraum vom 18.05.2021 bis zur Frist zur Abgabe des Erstangebots erbracht worden sein (Leistungen entweder in diesem Zeitraum abgeschlossen oder noch laufend).

III. INHALTE DES AUSWAHLWORKSHOPS (ASSESSMENTCENTER)

Neben dem Vertragsworkshop (siehe C.VII.) findet mit jedem Bieter ein gesonderter Auswahlworkshop (sog. „*Assessmentcenter*“) statt. An dem Assessmentcenter haben die im Rahmen des Angebots namentlich benannten Projektmitarbeiter des Bieters oder deren Stellvertreter, für welche auch die Vergabeunterlagen **Persönliche Referenzen (SMT)** oder **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)** mit dem Angebot abgegeben wurden, teilzunehmen. In diesen Assessmentcentern werden Einzel- und Gruppen-/Teaminterviews geführt und Einzel- und Gruppen-/Teamaufgaben abgehalten, um die „IPA-Fähigkeit“ des angebotenen Projektpersonals bewerten zu können. Die IPA-Fähigkeit bemisst sich am Grad/Maß der

- Kooperationsfähigkeit,





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

- Führungskompetenz,
- Konflikt- und Problemlösungskompetenz,
- persönliche Kompetenz und
- organisationalen Anpassungsfähigkeit

des angebotenen Personals.

IV. ANGEBOTSWERTUNG

Zunächst prüft der Auftraggeber, ob die Angebote vollständig sind und in der erforderlichen Form (insbesondere mit fortgeschrittener elektronischer oder qualifizierter elektronischer Signatur signiert) eingegangen sind.

Die zu wertenden Angebote werden bezüglich der Zuschlagskriterien und deren Gewichtung bewertet. Bewertet werden

- die Konzepte bestehend aus
 - dem projektbezogenen Personaleinsatzkonzept
 - dem Konzept zur Zusammenarbeit im IPA-Team und
 - dem methodisch-organisatorischem Konzept;
- die Erfahrungen des Projektpersonals bestehend aus
 - der Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess,
 - der Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen,
 - der Erfahrung mit Methoden des Lean-Designs / Lean-Construction und
 - der Erfahrung mit der Anwendung von BIM;
- die IPA-Kompetenzen des angebotenen Projektpersonals bestehend aus
 - der Kooperationsfähigkeit,



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

- der Führungskompetenz,
- der Konflikt- und Problemlösungskompetenz,
- der persönlichen Kompetenz und
- der organisationalen Anpassungsfähigkeit;
- die preislichen Angebotsinhalte bestehend aus
 - den Personalverrechnungssätzen,
 - der Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten,
 - dem AGK-Zuschlag und
 - dem Gewinnsatz/Gewinnzuschlag.

Insgesamt sind maximal **100 Wertungspunkte** möglich.

1. WERTUNG DER KONZEPTE

Das Zuschlagskriterium „*Konzepte*“ wird mit 21 % der insgesamt zu erzielenden Wertungspunkte gewichtet. In dem Kriterium können demnach maximal **21 Wertungspunkte** erzielt werden.

Die in diesem Zuschlagskriterium zu wertenden Unterkriterien

- projektbezogenes Personaleinsatzkonzept
- Konzept zur Zusammenarbeit im IPA-Team
- methodisch-organisatorisches Konzept

werden innerhalb dieses Zuschlagskriteriums jeweils gleich gewichtet.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

1.1. WERTUNG DES PROJEKTBEZOGENEN PERSONALEINSATZKONZEPTS

Die Bewertung dieses Konzepts erfolgt anhand der (Unter-) Unterkriterien

- Qualität und Plausibilität des Organigramms und
- Qualität und Plausibilität des Personengebirges,

die jeweils gleich gewichtet werden.

1.1.1. QUALITÄT UND PLAUSIBILITÄT DES ORGANIGRAMMS

Bewertet wird, wie nachvollziehbar und schlüssig die im Organigramm dargestellte Aufbauorganisation des Bieters für das Projekt ist. Entscheidend ist, ob die Struktur zur Größe und Komplexität des Projekts passt und ob die organisatorische Einbindung der technischen Anlagen in die Projektphasen angemessen abgebildet wird. Zudem wird bewertet, ob das Organigramm eine effektive Projektabwicklung erwarten lässt und die Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams unterstützt.

Hierbei werden Punkte wie folgt vergeben:

- | | |
|-----------------|---|
| 1 Punkt | Das Organigramm ist äußerst unvollständig und/oder kaum nachvollziehbar; ein plausibler Projektbezug ist kaum ersichtlich; eine effektive Projektabwicklung und Unterstützung innerhalb des Projektteams ist kaum zu erwarten. |
| 2 Punkte | Im Organigramm ist eine Grundstruktur erkennbar, jedoch mit deutlichen Lücken; die Plausibilität im Projektkontext ist lediglich ausreichend festzustellen; eine effektive Projektabwicklung und Unterstützung innerhalb des Projektteams ist nur in gerade ausreichendem Maße zu erwarten. |



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

-
- | | |
|-----------------|--|
| 3 Punkte | Das Organigramm ist schlüssig und nachvollziehbar; eine effektive Projektabwicklung und Unterstützung innerhalb des Projektteams ist in durchschnittlichem Maße zu erwarten. |
| 4 Punkte | Das Organigramm ist sehr schlüssig und sehr nachvollziehbar; es ist eine gute, effektive Projektabwicklung und gute Unterstützung innerhalb des Projektteams zu erwarten. |
| 5 Punkte | Das Organigramm ist äußerst schlüssig und äußerst nachvollziehbar; insgesamt ist eine sehr hohe organisatorische Reife zu erkennen; es ist eine sehr gute, effektive Projektabwicklung und sehr gute Unterstützung innerhalb des Projektteams zu erwarten. |

Im (Unter-) Unterkriterium „*Qualität und Plausibilität des Organigramms*“ können demnach maximal **5 Punkte** erreicht werden.

1.1.2. QUALITÄT UND PLAUSIBILITÄT DES PERSONENGEBIGES

Bewertet wird die Nachvollziehbarkeit, Struktur und Plausibilität der dargestellten Personalressourcen. Entscheidend ist, ob die Kapazitäten phasenbezogen und rollenbezogen realistisch angegeben sind, ob die Verteilung der Stunden zur Aufgabenstellung passt und ob das Personengebirge logisch, vollständig und konsistent aufgebaut ist.

Hierbei werden Punkte wie folgt vergeben:

- | | |
|-----------------|---|
| 1 Punkt | Das Personengebirge ist hochgradig unvollständig, widersprüchlich oder nicht nachvollziehbar und unlogisch; eine phasen- und rollenbezogene Kapazitätszuordnung ist kaum erkennbar. |
| 2 Punkte | Das Personengebirge weist deutliche Lücken auf und ist wenig plausibel und wenig nachvollziehbar; eine phasen- und rollenbezogene Kapazitätszuordnung ist in Ansätzen erkennbar. |





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- | | |
|-----------------|---|
| 3 Punkte | Das Personengebirge ist ausreichend plausibel und nachvollziehbar; eine phasen- und rollenbezogene Kapazitätszuordnung ist im Wesentlichen ableitbar. |
| 4 Punkte | Das Personengebirge ist sehr plausibel und nachvollziehbar; eine phasen- und rollenbezogene Kapazitätszuordnung ist vollständig ersichtlich. |
| 5 Punkte | Das Personengebirge ist hochgradig plausibel und nachvollziehbar; eine phasen- und rollenbezogene Kapazitätszuordnung ist vollständig und darüber hinaus äußerst detailliert dargestellt. |

Im (Unter-) Unterkriterium „*Qualität und Plausibilität des Personengebirges*“ können demnach maximal **5 Punkte** erreicht werden.

1.1.3. VERGABE DER PUNKTE IM RAHMEN DES PROJEKTBEZOGENEN PERSONALEINSATZKONZEPTS

Die in den (Unter-) Unterkriterien „*Qualität und Plausibilität des Organigramms*“ (siehe C.IV.1.1.1.) und „*Qualität und Plausibilität des Personengebirges*“ (siehe C.IV.1.1.2.) jeweils erreichten Punkte werden addiert. Die Summe dieser Addition wird durch zwei (2) geteilt (Anzahl der gewerteten (Unter-) Unterkriterien). Die sich nach dieser Division ergebende Punktzahl stellt die im Unterkriterium „*projektbezogenes Personaleinsatzkonzept*“ erreichte Punktzahl dar. Es ist demnach möglich, dass in diesem Unterkriterium keine vollen Punktzahlen erreicht werden (z. B. nur 4,5 Punkte). Da das Unterkriterium „*projektbezogenes Personaleinsatzkonzept*“ innerhalb des Kriteriums „*Konzepte*“ mit 1/3 gewertet wird, werden die erreichten Punkte mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Im Unterkriterium „*projektbezogenes Personaleinsatzkonzept*“ können demnach maximal **5 Punkte** erreicht werden.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

1.2. WERTUNG DES KONZEPTS ZUR ZUSAMMENARBEIT IM IPA-TEAM

Die Bewertung dieses Konzepts erfolgt anhand der (Unter-) Unterkriterien

- IPA-Verständnis und Rollenverständnis im Team und
- Reflexionsfähigkeit zu Chancen und Risiken der integrierten Zusammenarbeit,

die jeweils gleich gewichtet werden.

1.2.1. IPA-VERSTÄNDNIS UND ROLLENVERSTÄNDNIS IM IPA-TEAM

Bewertet wird, wie schlüssig und reflektiert der Bieter sein Verständnis der integrierten Projektabwicklung (IPA) sowie seine eigene Rolle und die Rollen der anderen Vertragspartner sowie die Zusammenarbeit der Vertragspartner im IPA-Team darstellt. Entscheidend ist, ob der Bieter die Grundprinzipien der IPA erkennt, diese konsistent beschreibt und das jeweilige Rollenverständnis im Zusammenspiel mit den anderen Vertragspartnern in der Planung, Kostenermittlung und Ausführung plausibel und nachvollziehbar in der integrierten Projektabwicklung entsprechend erläutert und in welchem Ausmaß diese eine Einhaltung der IPA-Prinzipien einhalten. Dabei wird berücksichtigt, inwieweit die Darstellung auf den Projektkontext eingeht.

Hierbei werden Punkte wie folgt vergeben:

1 Punkt

Ein IPA-Verständnis ist kaum erkennbar; das Rollenverständnis und die Zusammenarbeit ist unklar und deshalb kaum plausibel und nachvollziehbar; die Darstellung bleibt fast gänzlich abstrakt, weshalb kaum ein Bezug zum Projektkontext ersichtlich ist.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

- | | |
|-----------------|---|
| 2 Punkte | Ein IPA-Verständnis ist in Ansätzen erkennbar; das Rollenverständnis und die Zusammenarbeit ist in Ansätzen beschrieben und somit in groben Ansätzen plausibel und nachvollziehbar; die Darstellung bleibt in weiten Teilen abstrakt, weshalb ein Bezug zum Projektkontext nur in Ansätzen ersichtlich ist. |
| 3 Punkte | Ein IPA-Verständnis ist grundsätzlich erkennbar; das Rollenverständnis und die Zusammenarbeit ist in ausreichendem Maß beschrieben und somit grundsätzlich plausibel und nachvollziehbar; die Darstellung bleibt nicht nur abstrakt, sondern weist einen ausreichenden Bezug zum Projektkontext auf. |
| 4 Punkte | Es ist ein gutes IPA-Verständnis erkennbar; das Rollenverständnis und die Zusammenarbeit ist gut beschrieben und gut plausibel und nachvollziehbar; die Darstellung bleibt nicht nur abstrakt, sondern weist einen hohen Bezug zum Projektkontext auf. |
| 5 Punkte | Es ist ein sehr gutes IPA-Verständnis erkennbar; das Rollenverständnis und die Zusammenarbeit ist hervorragend beschrieben und sehr gut plausibel und nachvollziehbar; die Darstellung bleibt nicht nur abstrakt, sondern weist einen sehr hohen Bezug zum Projektkontext auf. |

Im (Unter-) Unterkriterium „IPA-Verständnis und Rollenverständnis im Team“ können demnach maximal **5 Punkte** erreicht werden.

1.2.2. REFLEXIONSFÄHIGKEIT ZU CHANCEN UND RISIKEN DER INTEGRIERTEN ZUSAMMENARBEIT

Bewertet wird, wie differenziert und reflektiert der Bieter Chancen und Risiken der integrierten Zusammenarbeit darstellt. Entscheidend ist, ob der Bieter die Potenziale, welche diese integrierte Zusammenarbeit in positivem Sinne mit sich bringt, aber auch die Herausforderungen, welche diese an die Vertragspartner (ggfs. in negativem Sinne) stellt, erkennt und in eine nachvollziehbare Argumentation einbettet. Berücksichtigt wird zudem, ob die Darstellung über rein allgemeine Aussagen hinausgeht und einen Bezug zum Projektkontext erkennen lässt.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Hierbei werden Punkte wie folgt vergeben:

- | | |
|-----------------|--|
| 1 Punkt | Chancen und Risiken werden kaum und nur sehr allgemein benannt; eine projektbezogene Auseinandersetzung mit solchen Chancen und Risiken ist kaum erkennbar; eine nachvollziehbare Argumentation ist kaum erkennbar. |
| 2 Punkte | Chancen und Risiken werden in Ansätzen benannt, bleiben jedoch überwiegend allgemein gehalten; eine projektbezogene Auseinandersetzung mit solchen Chancen und Risiken ist in Ansätzen erkennbar; eine nachvollziehbare Argumentation ist in Ansätzen erkennbar. |
| 3 Punkte | Chancen und Risiken werden zu großen Teilen benannt und bleiben nicht überwiegend allgemein; eine projektbezogene Auseinandersetzung mit solchen Chancen und Risiken ist in ausreichendem Maße erkennbar; die Argumentation ist ausreichend nachvollziehbar. |
| 4 Punkte | Chancen und Risiken werden umfassend benannt und werden detailliert beschrieben; eine projektbezogene Auseinandersetzung mit solchen Chancen und Risiken ist in hohem Maße erkennbar; die Argumentation ist gut nachvollziehbar. |
| 5 Punkte | Chancen und Risiken werden sehr umfassend benannt und werden äußerst detailliert beschrieben; eine projektbezogene Auseinandersetzung mit solchen Chancen und Risiken ist in sehr hohem Maße erkennbar; die Argumentation ist sehr gut nachvollziehbar. |

Im (Unter-) Unterkriterium „*Reflexionsfähigkeit zu Chancen und Risiken der integrierten Zusammenarbeit*“ demnach maximal **5 Punkte** erreicht werden.



1.2.3. VERGABE DER PUNKTE IM RAHMEN DES KONZEPTS ZUR ZUSAMMENARBEIT IM IPA-TEAM

Die in den (Unter-) Unterkriterien „IPA-Verständnis und Rollenverständnis im Team“ (siehe C.IV.1.2.1.) und „Reflexionsfähigkeit zu Chancen und Risiken der integrierten Zusammenarbeit“ (siehe C.IV.1.2.2.) jeweils erreichten Punkte werden addiert. Die Summe dieser Addition wird durch zwei (2) geteilt (Anzahl der gewerteten (Unter-) Unterkriterien). Die sich nach dieser Division ergebende Punktzahl stellt die im Unterkriterium „Konzept zur Zusammenarbeit im IPA-Team“ erreichte Punktzahl dar. Es ist demnach möglich, dass in diesem Unterkriterium keine vollen Punktzahlen erreicht werden (z. B. nur 4,5 Punkte). Da das Unterkriterium „Konzept zur Zusammenarbeit im IPA-Team“ innerhalb des Kriteriums „Konzepte“ mit 1/3 gewertet wird, werden die erreichten Punkte mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Im Unterkriterium „Konzept zur Zusammenarbeit im IPA-Team“ können demnach maximal **5 Punkte** erreicht werden.

1.3. WERTUNG DES METHODISCH-ORGANISATORISCHEN KONZEPTS

Die Bewertung dieses Konzepts (siehe oben unter C.II.3.3) erfolgt wie folgt:

1 Punkt

erhält ein Konzept, welches die Mindestanforderungen erfüllt und demnach kurze Systembeschreibungen/ Systemskizzen der verglichenen Bauweisen, Aussagen zu den angenommenen Planungsauern und Ausführungsauern der verglichenen Bauweisen auf Basis sinnvoller und realistischer Annahmen nebst deren Darstellung und Erläuterung unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen des Bauvorhabens und eine begründete Empfehlung der nach Ansicht des Bieters vorzugswürdigen Bauweise mit sinnvoller und realistischer Darstellung der zeitlichen Einschätzung von (Vor-) Leistungen in der Validierungsphase, Planungs- und Ausführungszeiten (ohne mögliche Optimierungen der Ausführungszeit/Bauzeit) enthält.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- | | |
|-----------------|--|
| 1 Punkt | erhält ein Konzept, welches eine Darstellung der methodischen und organisatorischen Ansätze zur sinnvollen, nachvollziehbaren und plausiblen Optimierung der Ausführungszeit (Bauzeit) im Rahmen der jeweils betrachteten/ verglichenen Bauweisen enthält. |
| 2 Punkte | erhält ein Konzept, welches die Identifikation möglicher Planungszeitrisiken sowie sinnvolle, nachvollziehbare und plausible Maßnahmen zu deren Minimierung oder Vermeidung im Rahmen der jeweils betrachteten/ verglichenen Bauweisen enthält. |
| 1 Punkte | erhält ein Konzept, welches die Identifikation möglicher Ausführungszeitrisiken sowie sinnvolle, nachvollziehbare und plausible Maßnahmen zu deren Minimierung oder Vermeidung der jeweils betrachteten/ verglichenen Bauweisen enthält. |

Die o.g. Punkte werden, sofern sie erzielt werden, addiert. Im Unterkriterium „*methodisch-organisatorischem Konzept*“ können demnach maximal **5 Punkte** erreicht werden. Da das Unterkriterium „*methodisch-organisatorischem Konzept*“ innerhalb des Kriteriums „*Konzepte*“ mit 1/3 gewertet wird, werden die erreichten Punkte mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Im Unterkriterium „*methodisch-organisatorischem Konzept*“ können demnach maximal **5 Punkte** erreicht werden.

1.4. VERGABE DER WERTUNGSPUNKTE IM KRITERIUM „KONZEPTE“

Die im Zuschlagskriterium „*Konzepte*“ zu vergebenden Wertungspunkte ergeben sich aus der Addition der in den drei Unterkriterien „*projektbezogenes Personaleinsatzkonzept*“, „*Konzept zur Zusammenarbeit im IPA-Team*“ und „*Baulegistik- und Bodenmanagementkonzept*“ erzielten Punkte (siehe C.IV.1.1.3., C.IV.1.2.3. und C.IV.1.3.). Im Ergebnis können durch diese Addition max. **15 Punkte** erreicht werden. Die Summe dieser Addition wird mit dem Faktor 1,4 multipliziert, da das Kriterium „*Konzepte*“ mit 21 % der insgesamt zu erreichenden Wertungspunkte gewichtet wird. Im Kriterium „*Konzepte*“ können demnach maximal **21 Wertungspunkte** erreicht werden.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

2. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS

Das Zuschlagskriterium „*Erfahrung des Projektpersonals*“ wird mit 24 % der insgesamt zu erzielenden Wertungspunkte gewichtet. In dem Kriterium können demnach maximal 24 Wertungspunkte erreicht werden.

Die in diesem Zuschlagskriterium zu wertenden Unterkriterien

- Erfahrung des Projektpersonals mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen,
- Erfahrung des Projektpersonals mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess und
- Erfahrung des Projektpersonals mit Lean-Design/ Lean-Construction und
- Erfahrung des Projektpersonals mit der Anwendung von BIM

werden innerhalb dieses Zuschlagskriteriums jeweils gleich gewichtet.

2.1. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS MIT KOOPERATIVEN VERTRAGSABWICKLUNGSMODELLEN

Für den Inhalt des Unterkriteriums „*Erfahrung des Projektpersonals mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen*“ wird auf die obigen Ausführungen unter B.IV.8.5. verwiesen. Im Gegensatz hierzu wird im Rahmen der Angebotswertung nicht die auf Seiten des Bieters (des Unternehmens) insgesamt vorhandene Erfahrung, sondern die persönliche Erfahrung der im Rahmen des Projektpersonals angebotenen und damit im Angebot namentlich benannten Person bewertet.

Das Unterkriterium wird wie folgt gewertet:



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

-
- | | |
|----------------|---|
| 1 Punkt | wird für eine Referenz vergeben, in welcher der Vertrag Regelungen für eine gemeinsame, transparente und kooperative Erarbeitung und Festlegung der Herstellkosten durch die Vertragsparteien beinhaltet. |
| 1 Punkt | wird für eine Referenz vergeben, in welcher der Vertrag Regelungen für eine gemeinsame, transparente und kooperative Erarbeitung und Festlegung der vertraglichen Zwischen- und Fertigstellungstermine durch die Vertragsparteien beinhaltet. |
| 1 Punkt | wird für eine Referenz vergeben, in welcher der Vertrag Regelungen für eine gemeinsame, transparente und kooperative Erarbeitung und Festlegung der Herstellqualitäten (des „ <i>Bau-Solls</i> “) durch die Vertragsparteien beinhaltet. |
| 1 Punkt | wird für eine Referenz vergeben, in welcher der Vertrag Regelungen für einen gemeinsamen, transparenten und kooperativen Umgang der Vertragsparteien mit Risiken, welche ein Kostensteigerungs- und Terminverlängerungspotenzial beinhalteten, und den daraus resultierenden Kosten und Ausführungszeiträumen beinhaltet. |
| 1 Punkt | wird für eine Referenz vergeben, in welcher der Vertrag Regelungen für eine gemeinsame Zusammenarbeit der Bauausführenden mit den Planern in einem Projektraum vor Ort beinhaltet. |

Zunächst werden die eingereichten Referenzen für jede vom Bieter namentlich im Angebot genannte Person gewertet. Jede Referenz wird hierbei für sich anhand der o. g. Punkte bewertet und die erzielten Punktzahlen im Rahmen jeder Referenz addiert. Basis hierfür ist die Selbstauskunft des Bewerbers in den Vergabeunterlagen **Persönliche Referenzen (SMT)** und **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)**.

Um die vorgelegten Referenzen prüfen und bewerten zu können, hat der Bewerber in der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (SMT)** und **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)** unter „*Detaillierte Erläuterung der „Angaben zur Erfahrung des Projektpersonals mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen“*“ die jeweiligen vertraglichen Regelungen und die Art und Weise, wie diese





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

in der Vertragsabwicklung praktisch umgesetzt wurden, näher zu beschreiben. Diese detaillierte Erläuterung muss

- die jeweilige vertragliche Regelung wörtlich wiedergeben und
- die Art und Weise wie die jeweilige vertragliche Regelung von den Vertragsparteien im Rahmen der Vertragsabwicklung praktisch umgesetzt wurden,

enthalten.

Gewertet wird eine Referenz in diesem Unterkriterium nur dann, wenn diese auch eine detaillierte Beschreibung im soeben dargestellten Umfang enthält, aus der die Erfahrung abgeleitet werden kann; andernfalls wird die Referenz mit 0 Punkten gewertet.

Im Übrigen gelten die Inhalte zu den entsprechenden Erfahrungen unter B.VI.8.5.

Die von der jeweiligen Person in den Referenzen jeweils erreichten Punktzahlen werden zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Eine Teilung dieser Gesamtpunktzahl durch die Anzahl der einzureichenden Referenzen erfolgt nicht. Jede namentlich im Angebot genannte Person kann über die Referenzen demnach maximal eine Punktzahl von 10 Punkte erreichen. Da in diesem Unterkriterium auch das SMT-Mitglied Punkte erzielen kann, können vom Bieter in diesem Unterkriterium 40 Punkte erreicht werden. Da die Unterkriterien des Kriteriums „*Erfahrungen des Projektpersonals*“ gleich gewichtet werden, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 0,75 multipliziert. Im diesem Unterkriterium können demnach maximal **30 Punkte** erreicht werden.





2.2. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS MIT DER FRÜHZEITIGEN EINBINDUNG DER AUSFÜHRUNG IN DEN PLANUNGSPROZESS

Für den Inhalt des Unterkriteriums „*Erfahrung des Projektpersonals mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess*“ wird auf die obigen Ausführungen unter B.IV.8.4. verwiesen. Im Gegensatz hierzu wird im Rahmen der Angebotswertung nicht die auf Seiten des Bieters (des Unternehmens) insgesamt vorhandene Erfahrung, sondern die persönliche Erfahrung der im Rahmen des Projektpersonals angebotenen und damit im Angebot namentlich benannten Person (dem SMT-Mitglied ausgenommen) bewertet.

Das Unterkriterium wird wie folgt gewertet:

- | | |
|-----------------|--|
| 1 Punkt | erhält eine Referenz, in der bieterseits in der Leistungsphase (Lph) 5 nach HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt wurde, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang den gesamten beauftragten Leistungsbereich und nicht nur Einzelfragen der Planung umfasste |
| 2 Punkte | erhält eine Referenz, in der bieterseits ab der Lph 3 bis einschl. Lph 5 nach der HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang nur Einzelfragen der Planung umfasste |
| 3 Punkte | erhält eine Referenz, in der bieterseits ab der Lph 2 bis einschl. Lph 5 nach der HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang nur Einzelfragen der Planung umfasste |
| 4 Punkte | erhält eine Referenz, in der bieterseits ab der Lph 3 bis einschl. der Lph 5 nach HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang den gesamten beauftragten Leistungsbereich und nicht nur Einzelfragen der Planung umfasste |



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

-
- 5 Punkte** erhält eine Referenz, in der bieterseits ab der Lph 2 bis einschl. der Lph 5 nach HOAI (oder vergleichbar) aktiv in/an der Planung mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung nach Art und Umfang den gesamten beauftragten Leistungsbereich und nicht nur Einzelfragen der Planung umfasste

Zunächst werden die eingereichten Referenzen für jede vom Bieter namentlich im Angebot genannte Person (außer dem SMT-Mitglied) gewertet. Jede Referenz wird hierbei für sich anhand der o. g. Punkte bewertet und für jede Referenz die jeweilige Punktzahl vergeben (die o. g. Punktzahlen werden nicht addiert). Basis hierfür ist die Selbstauskunft des Bewerbers in der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)**.

Um die vorgelegten Referenzen prüfen und bewerten zu können, hat der Bewerber in der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)** unter „*Detaillierte Erläuterung der „Angaben zur Erfahrung des Projektpersonals mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess“*“ die von im jeweiligen Referenzprojekt erbrachten Mitwirkungshandlungen im Rahmen des Planungsprozesses näher zu beschreiben. Aus dieser detaillierten Erläuterung müssen hervorgehen,

- in welcher Leistungsphase (Lph) nach der HOAI (oder vergleichbar) die Mitwirkungshandlung(en) des Bewerbers erfolgte(n),
- zu welchen Teilleistungsbereichen die Mitwirkungshandlung(en) des Bewerbers erfolgte(n),
- welchen Umfang, Inhalt und Ergebnis die Mitwirkungshandlung(en) des Bewerbers hatte(n),
- in welcher Art und Weise die Mitwirkungshandlung(en) erfolgte(n) (z. B. nur (fern-) mündlich, durch selbst angefertigte Skizzen oder Zeichnungen/Pläne etc.) und
- wem gegenüber diese Mitwirkungshandlung(en) vorgenommen (Planer, Auftraggeber etc.) wurde(n).

Im Übrigen gelten die Inhalte zu den entsprechenden Erfahrungen unter B.VI.8.4.





Gewertet wird eine Referenz in diesem Unterkriterium nur dann, wenn diese auch eine detaillierte Beschreibung im soeben dargestellten Umfang enthält, aus der die Erfahrung abgeleitet werden kann; andernfalls wird die Referenz mit 0 Punkten gewertet.

Die von der jeweiligen Person in den Referenzen jeweils erreichten Punktzahlen werden zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Eine Teilung dieser Gesamtpunktzahl durch die Anzahl der einzureichenden Referenzen erfolgt nicht. Jede namentlich im Angebot genannte Person kann über die Referenzen demnach maximal eine Punktzahl von **10 Punkte** erreichen. Da in diesem Unterkriterium das SMT-Mitglied keine Punkte erzielen kann, können vom Bieter in diesem Unterkriterium **30 Punkte** erreicht werden. Da die Unterkriterien des Kriteriums „*Erfahrungen des Projektpersonals*“ gleich gewichtet werden, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Im diesem Unterkriterium können demnach maximal **30 Punkte** erreicht werden.

2.3. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS MIT LEAN-DESIGN / LEAN-CONSTRUCTION

Im Rahmen der Wertung des Unterkriteriums „*Erfahrung des Projektpersonals mit Lean-Design / Lean-Construction*“ wird jede der im Rahmen des Projektpersonals angebotenen und damit im Angebot namentlich benannten Person (dem SMT-Mitglied ausgenommen) bewertet.

Das Unterkriterium wird wie folgt gewertet:

- | | |
|-----------------|--|
| 1 Punkt | Mitarbeiter verfügt über theoretische Lean-Grundkenntnisse. |
| 2 Punkte | Mitarbeiter hat <u>eine</u> der folgenden Lean-Methoden (LPS, Taktplanung/-steuerung, Shopfloormanagement (SFM), TVD oder 5S auf der Baustelle) intern und damit für eigene Steuerung in <u>einem</u> Projekt umgesetzt. |
| 3 Punkte | Mitarbeiter hat <u>eine</u> der folgenden Lean-Methoden (LPS, Taktplanung/-steuerung, Shopfloormanagement (SFM), TVD oder 5S auf der Baustelle) |



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

unternehmensübergreifend und damit mit externen Projektbeteiligten in einem Projekt umgesetzt.

4 Punkte

Mitarbeiter hat mehr als eine der folgenden Lean-Methoden (LPS, Taktplanung/-steuerung, Shopfloormanagement (SFM), TVD oder 5S auf der Baustelle) unternehmensübergreifend und damit mit externen Projektbeteiligten in einem Projekt oder eine dieser Lean-Methoden in mehr als einem Projekt unternehmensübergreifend umgesetzt.

5 Punkte

Mitarbeiter hat mehrere der folgenden Lean-Methoden (LPS, Taktplanung/-steuerung, Shopfloormanagement (SFM), TVD oder 5S auf der Baustelle) unternehmensübergreifend und damit mit externen Projektbeteiligten in mehr als einem Projekt umgesetzt.

Sofern in einer Referenz angegeben wird, dass Lean-Methoden unternehmensübergreifend mit externen Projektbeteiligten angewendet wurden, wird dies nur berücksichtigt, wenn in der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)** unter „*Detaillierte Erläuterung der „Angaben zur Erfahrung des Projektpersonals mit Lean-Design / Lean-Construction“*“ detailliert

- Art und Umfang der jeweils angewendet(en) Lean-Methode(n) beschrieben und
- der externe Projektbeteiligte namentlich benannt wird.

Basis der Bewertung ist die Selbstausskunft des Bewerbers in der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)**. Die Punkte werden nicht für jede Referenz gesondert vergeben. Jede namentlich im Angebot genannte Person kann über die Referenzen demnach maximal eine Punktzahl von **5 Punkte** erreichen. Da in diesem Unterkriterium das SMT-Mitglied keine Punkte erzielen kann, können vom Bieter in diesem Unterkriterium **15 Punkte** erreicht werden. Da die Unterkriterien des Kriteriums „*Erfahrungen des Projektpersonals*“ gleich gewichtet werden, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 2,0 multipliziert. Im diesem Unterkriterium können demnach maximal **30 Punkte** erreicht werden.





2.4. WERTUNG DER ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS MIT BIM

Für den Inhalt des Unterkriteriums „*Erfahrung des Projektpersonals mit BIM*“ wird auf die obigen Ausführungen unter B.IV.8.6. verwiesen. Im Gegensatz hierzu wird im Rahmen der Angebotswertung nicht die auf Seiten des Bieters (des Unternehmens) insgesamt vorhandene Erfahrung, sondern die persönliche Erfahrung der im Rahmen des Projektpersonals angebotenen und damit im Angebot namentlich benannten Person (dem SMT-Mitglied ausgenommen) bewertet.

Das Unterkriterium wird wie folgt gewertet:

- | | |
|-----------------|---|
| 1 Punkt | erhält eine Referenz, in der drei (3) der in B.IV.6. genannten AwF durchgeführt wurden. |
| 2 Punkte | erhält eine Referenz, in der vier (4) der in B.IV.6. genannten AwF durchgeführt wurden. |
| 3 Punkte | erhält eine Referenz, in der fünf (5) der in B.IV.6. genannten AwF durchgeführt wurden. |
| 4 Punkte | erhält eine Referenz, in der sechs (6) der in B.IV.6. genannten AwF durchgeführt wurden. |
| 5 Punkte | erhält eine Referenz, in der sieben (7) oder acht (8) der in B.IV.6. genannten AwF durchgeführt wurden. |

Zunächst werden die eingereichten Referenzen für jede vom Bieter namentlich im Angebot genannte Person (außer dem SMT-Mitglied) gewertet. Jede Referenz wird hierbei für sich anhand der o. g. Punkte bewertet und für jede Referenz die jeweilige Punktzahl vergeben (die o. g. Punktzahlen werden nicht addiert). Basis hierfür ist die Selbstausskunft des Bewerbers in der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)**.

Um die vorgelegten Referenzen prüfen und bewerten zu können, hat der Bewerber in der Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen (PMT / PIT)** unter „*Detaillierte Erläuterung der „Angaben zur*





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Erfahrung des Projektpersonals mit BIM“ Art und Umfang der für den jeweiligen Anwendungsfall ausgeführten Leistungen näher zu beschreiben.

Im Übrigen gelten die Inhalte zu den entsprechenden Erfahrungen unter B.VI.8.6.

Gewertet wird eine Referenz in diesem Unterkriterium nur dann, wenn diese auch eine detaillierte Beschreibung im soeben dargestellten Umfang enthält, aus der die Erfahrung abgeleitet werden kann; andernfalls wird die Referenz mit 0 Punkten gewertet.

Die von der jeweiligen Person in den Referenzen jeweils erreichten Punktzahlen werden zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Eine Teilung dieser Gesamtpunktzahl durch die Anzahl der einzureichenden Referenzen erfolgt nicht. Jede namentlich im Angebot genannte Person kann über die Referenzen demnach maximal eine Punktzahl von **10 Punkte** erreichen. Da in diesem Unterkriterium das SMT-Mitglied keine Punkte erzielen kann, können vom Bieter in diesem Unterkriterium **30 Punkte** erreicht werden. Da die Unterkriterien des Kriteriums „*Erfahrungen des Projektpersonals*“ gleich gewichtet werden, wird die erreichte Punktzahl mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Im diesem Unterkriterium können demnach maximal **30 Punkte** erreicht werden.

2.5. VERGABE DER WERTUNGSPUNKTE IM KRITERIUM „ERFAHRUNG DES PROJEKTPERSONALS“

Die im Zuschlagskriterium „*Erfahrung des Projektpersonals*“ zu vergebenden Wertungspunkte ergeben sich aus der Addition der in den vier Unterkriterien nach C.IV.2.1., C.IV.2.2, C.IV.2.3.und C.IV.2.4 vom Bieter erzielten Punkte. Die Summe dieser Addition (dies sind max. 120 Punkte) wird mit dem Faktor 0,2 multipliziert, da das Kriterium „*Erfahrung des Projektpersonals*“ mit 24 % der insgesamt zu erzielenden Wertungspunktzahl gewichtet wird. In dem Kriterium können demnach maximal 24 Wertungspunkte erreicht werden.



3. WERTUNG DER IPA-KOMPETENZEN DES PROJEKTPERSONALS

Das Zuschlagskriterium „IPA-Kompetenzen des Projektpersonals“ wird mit 35 % der insgesamt zu erzielenden Wertungspunkte gewichtet. In dem Kriterium können demnach maximal 35 Wertungspunkte erzielt werden.

Die in diesem Zuschlagskriterium zu wertenden Unterkriterien

- Kooperationsfähigkeit,
- Führungskompetenz,
- Konflikt- und Problemlösungskompetenz,
- persönliche Kompetenz und
- organisationalen Anpassungsfähigkeit

werden im Rahmen des Kriteriums gleich gewichtet.

Unterschiedlich gewichtet werden jedoch die Personen, die anhand dieser Unterkriterien bewertet werden. Die Personen werden innerhalb dieses Kriteriums wie folgt gewichtet:

- | | |
|---|------|
| ➤ Vertreter im SMT (oder dessen Stellvertreter) | 10 % |
| ➤ Vertreter im PMT (oder dessen Stellvertreter) | 40 % |
| ➤ Mitglied PIT – Funktion: Oberbauleiter (oder dessen Stellvertreter) | 25 % |
| ➤ Mitglied PIT – Funktion: Kalkulator (oder dessen Stellvertreter) | 25 % |

Die Wertung des Kriteriums „IPA-Kompetenzen des Projektpersonals“ erfolgt anhand der Inhalte und Ergebnisse des mit dem vom Bieter im Angebot namentlich genannten Projektpersonals abgehaltenen Assessmentcenters.





3.1. WERTUNG DER KOOPERATIONSFÄHIGKEIT

Die „Kooperationsfähigkeit“ ist die Fähigkeit, sich auf andere einzustellen, aktiv tragfähige Zusammenarbeit unter Unklarheit zu gestalten, Verständigung herzustellen, positive Interaktion zu gestalten und Abstimmung zu ermöglichen. Sie wird anhand folgender „Aspekte“ und „Verhaltensanker“ geprüft:

- Kooperationsbereitschaft,
- Vertrauensbildung und
- Beziehungsgestaltung

Im Rahmen dieser Aspekte/Verhaltensanker wird auf Folgendes Wert gelegt:

Kooperationsbereitschaft: Die Person stimmt sich ab, agiert gemeinsam mit anderen, bezieht andere Teammitglieder mit ein.

Vertrauensbildung: Die Person kommuniziert offen über Annahmen und Absichten, agiert berechenbar, teilt Informationen und schafft so Sicherheit in der Zusammenarbeit.

Beziehungsgestaltung: Die Person sorgt - neben der Sachebene - für eine positive und konstruktive Beziehungsgestaltung.

Hierbei werden Bewertungspunkte wie folgt vergeben:

- 1 Punkt** die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person nur in **sehr geringem Maße** festzustellen.
- 2 Punkte** die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in **geringem Maße** festzustellen.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau

Leitfaden

-
- | | |
|-----------------|---|
| 3 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in durchschnittlichem Maße festzustellen. |
| 4 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in hohem Maße festzustellen. |
| 5 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in sehr hohem Maße festzustellen. |

Die o.g. Punkte werden von jeder Person des Auftraggebers/der Vergabestelle, welche an der Bewertung beteiligt ist („Bewerter“) für jeden Verhaltensanker (Kooperationsbereitschaft, Vertrauensbildung und Beziehungsgestaltung) vergeben. Es werden mehrere Personen auf Seiten des Auftraggebers/der Vergabestelle die Bewertung vornehmen. Für jeden Bewerter werden die für die Verhaltensanker vergebenen Punkte, die dieser für die jeweils bewertete Person des Bieters vergeben hat, addiert. Die so entstehende Summe wird durch die Anzahl der Verhaltensanker (3) dividiert. Das Ergebnis dieser Division stellt die Punktzahl dar, die die jeweils bewertete Person vom jeweiligen Bewerter erhalten hat und wird auf zwei (2) Nachkommastellen kaufmännisch auf- oder abgerundet. Es ist demnach möglich, dass die jeweilige Person keine „glatten“ Punkte, sondern z. B. 3,33 Punkte erhält.

3.2. WERTUNG DER FÜHRUNGSKOMPETENZ

Die „*Führungskompetenz*“ ist die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, Orientierung zu geben und Gruppenprozesse zu strukturieren und zu steuern. Sie wird anhand folgender Aspekte/Verhaltensanker geprüft:

- Rollenklarheit,
- Entscheidungsstärke und
- Steuerung

Im Rahmen dieser Aspekte/Verhaltensanker wird auf Folgendes Wert gelegt:





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

<u>Rollenklarheit:</u>	Die Person schafft Klarheit über Ziele, Rollen, Prioritäten und Vorgehen.
<u>Entscheidungsstärke:</u>	Die Person trifft Entscheidungen nach einem nachvollziehbaren Prinzip und kommuniziert diese klar.
<u>Steuerung:</u>	Die Person sorgt für Orientierung, strukturiert Diskussionen und hält den Fokus.

Hierbei werden Bewertungspunkte wie folgt vergeben:

1 Punkt	die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person nur in sehr geringem Maße festzustellen.
2 Punkte	die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in geringem Maße festzustellen.
3 Punkte	die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in durchschnittlichem Maße festzustellen.
4 Punkte	die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in hohem Maße festzustellen.
5 Punkte	die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in sehr hohem Maße festzustellen.

Die o.g. Punkte werden von jeder Person des Auftraggebers/der Vergabestelle, welche an der Bewertung beteiligt ist („Bewerter“) für jeden Verhaltensanker (Rollenklarheit, Entscheidungsstärke, Steuerung) vergeben. Es werden mehrere Personen auf Seiten des Auftraggebers/der Vergabestelle die Bewertung vornehmen. Für jeden Bewerter werden die für die Verhaltensanker vergebenen Punkte, die dieser für die jeweils bewertete Person des Bieters vergeben hat, addiert. Die so entstehende Summe wird durch die Anzahl der Verhaltensanker (3) dividiert. Das Ergebnis dieser Division stellt die Punktzahl dar, die die jeweils bewertete Person vom jeweiligen Bewerter





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

erhalten hat und wird auf zwei (2) Nachkommastellen kaufmännisch auf- oder abgerundet. Es ist demnach möglich, dass die jeweilige Person keine „glatten“ Punkte, sondern z. B. 3,33 Punkte erhält.

3.3. WERTUNG DER KONFLIKT- UND PROBLEMLÖSUNGSKOMPETENZ DES PROJEKTPERSONALS

Die „Konflikt- und Problemlösungskompetenz“ ist die Fähigkeit, komplexe, widersprüchliche oder konfliktäre Situationen analytisch, konstruktiv und best-for-project-orientiert (Win-Win) zu gestalten. Sie wird anhand folgender Aspekte/Verhaltensanker geprüft:

- Gesamtprojekt-Priorität,
- partizipatives Vorgehen und
- Kommunikation

Im Rahmen dieser Aspekte/Verhaltensanker wird auf Folgendes Wert gelegt:

Gesamtprojekt-Priorität: Die Person priorisiert Projektinteressen vor Einzelinteressen, sucht nach Win-Win-Ansätzen und gestaltet tragfähige Lösungen aktiv mit.

Partizipatives Vorgehen: Die Person integriert unterschiedliche Sichtweisen und Positionen und zeigt sich offen für die Lösungsvorschläge anderer.

Kommunikation: Die Person hört aktiv zu, stellt Fragen und geht konkret auf Fragen ein; sie strukturiert Gespräche und agiert in diesen zielorientiert; sie geht konstruktiv mit Spannungen um.

Hierbei werden Bewertungspunkte wie folgt vergeben:





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

- | | |
|-----------------|---|
| 1 Punkt | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person nur in sehr geringem Maße festzustellen. |
| 2 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in geringem Maße festzustellen. |
| 3 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in durchschnittlichem Maße festzustellen. |
| 4 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in hohem Maße festzustellen. |
| 5 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in sehr hohem Maße festzustellen. |

Die o.g. Punkte werden von jeder Person des Auftraggebers/der Vergabestelle, welche an der Bewertung beteiligt ist („Bewerter“) für jeden Verhaltensanker (Gesamtprojekt-Priorität, partizipatives Vorgehen, Kommunikation) vergeben. Es werden mehrere Personen auf Seiten des Auftraggebers/der Vergabestelle die Bewertung vornehmen. Für jeden Bewerter werden die für die Verhaltensanker vergebenen Punkte, die dieser für die jeweils bewertete Person des Bieters vergeben hat, addiert. Die so entstehende Summe wird durch die Anzahl der Verhaltensanker (3) dividiert. Das Ergebnis dieser Division stellt die Punktzahl dar, die die jeweils bewertete Person vom jeweiligen Bewerter erhalten hat und wird auf zwei (2) Nachkommastellen kaufmännisch auf- oder abgerundet. Es ist demnach möglich, dass die jeweilige Person keine „glatten“ Punkte, sondern z. B. 3,33 Punkte erhält.

3.4. WERTUNG DER PERSÖNLICHEN KOMPETENZ DES PROJEKTPERSONALS

Die „*persönliche Kompetenz*“ bezeichnet die Fähigkeit, reflektiert, belastbar und lernorientiert mit Unsicherheit, Druck und Feedback umzugehen und daraus persönliches Wachstum abzuleiten. Sie wird anhand folgender Aspekte/Verhaltensanker geprüft:





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

- Selbsteinschätzung,
- Belastbarkeit,
- Verantwortungsbewusstsein,
- Mentale Flexibilität und
- Entwicklungsfähigkeit

Im Rahmen dieser Aspekte/Verhaltensanker wird auf Folgendes Wert gelegt:

Selbsteinschätzung: Die Person reflektiert sich kritisch und realistisch.

Belastbarkeit: Die Person bleibt stabil und handlungsfähig unter Druck.

Verantwortungsbewusstsein: Die Person übernimmt Verantwortung und bezieht klar Stellung.

Mentale Flexibilität: Die Person wechselt Perspektiven und verlässt die eigene Komfortzone.

Entwicklungsfähigkeit: Die Person setzt Hinweise und Erkenntnisse zeitnah um.

Hierbei werden Bewertungspunkte wie folgt vergeben:

- | | |
|-----------------|---|
| 1 Punkt | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person nur in sehr geringem Maße festzustellen. |
| 2 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in geringem Maße festzustellen. |
| 3 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in durchschnittlichem Maße festzustellen. |
| 4 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in hohem Maße festzustellen. |





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

5 Punkte die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in **sehr hohem Maße** festzustellen.

Die o.g. Punkte werden von jeder Person des Auftraggebers/der Vergabestelle, welche an der Bewertung beteiligt ist („Bewerter“) für jeden Verhaltensanker (Selbsteinschätzung, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, mentale Flexibilität, Entwicklungsfähigkeit) vergeben. Es werden mehrere Personen auf Seiten des Auftraggebers/der Vergabestelle die Bewertung vornehmen. Für jeden Bewerber werden die für die Verhaltensanker vergebenen Punkte, die dieser für die jeweils bewertete Person des Bieters vergeben hat, addiert. Die so entstehende Summe wird durch die Anzahl der Verhaltensanker (5) dividiert. Das Ergebnis dieser Division stellt die Punktzahl dar, die die jeweils bewertete Person vom jeweiligen Bewerber erhalten hat und wird auf zwei (2) Nachkommastellen kaufmännisch auf- oder abgerundet. Es ist demnach möglich, dass die jeweilige Person keine „glatten“ Punkte, sondern z. B. 3,33 Punkte erhält.

3.5. WERTUNG DER ORGANISATIONALEN ANPASSUNGSFÄHIGKEIT

Die „*organisationale Anpassungsfähigkeit*“ bezeichnet die Fähigkeit, das eigene Handeln und die Kommunikation an die Logik des Bauherrn, die Struktur des Projektumfelds und die Prinzipien des IPA-Modells auszurichten. Sie wird anhand folgender Aspekte/Verhaltensanker geprüft:

- Ausrichtung am Bauherrn,
- Umgang mit Vorgaben und
- Ausrichtung am IPA-Modell

Im Rahmen dieser Aspekte/Verhaltensanker wird auf Folgendes Wert gelegt:

Ausrichtung am Bauherrn: Die Person berücksichtigt die Rahmenbedingungen des öffentlichen Auftraggebers und zeigt Bewusstsein für das Verhältnis zwischen Nutzen für das Projekt und Aufwand auf Seiten des Bauherrn.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Umgang mit Vorgaben: Die Person setzt sich mit Bewertungsmaßstäben und Aufgabenstellungen auseinander und richtet ihr Handeln sichtbar daran aus.

Ausrichtung am IPA-Modell: Die Person bezieht sich klar auf Logik und Zielsetzung des IPA-Modells und stimmt Kommunikation und Vorgehen darauf ab.

Hierbei werden Bewertungspunkte wie folgt vergeben:

- | | |
|-----------------|---|
| 1 Punkt | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person nur in sehr geringem Maße festzustellen. |
| 2 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in geringem Maße festzustellen. |
| 3 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in durchschnittlichem Maße festzustellen. |
| 4 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in hohem Maße festzustellen. |
| 5 Punkte | die o. g. Aspekte/Verhaltensanker sind bei der jeweiligen Person in sehr hohem Maße festzustellen. |

Die o.g. Punkte werden von jeder Person des Auftraggebers/der Vergabestelle, welche an der Bewertung beteiligt ist („Bewerter“) für jeden Verhaltensanker (Ausrichtung am Bauherrn, Umgang mit Vorgaben, Ausrichtung am IPA-Modell) vergeben. Es werden mehrere Personen auf Seiten des Auftraggebers/der Vergabestelle die Bewertung vornehmen. Für jeden Bewerter werden die für die Verhaltensanker vergebenen Punkte, die dieser für die jeweils bewertete Person des Bieters vergeben hat, addiert. Die so entstehende Summe wird durch die Anzahl der Verhaltensanker (3) dividiert. Das Ergebnis dieser Division stellt die Punktzahl dar, die die jeweils bewertete Person vom jeweiligen Bewerter erhalten hat und wird auf zwei (2) Nachkommastellen kaufmännisch auf- oder abgerundet. Es ist demnach möglich, dass die jeweilige Person keine „glatten“ Punkte, sondern z. B. 3,33 Punkte erhält.



3.6. VERGABE DER WERTUNGSPUNKTE IM KRITERIUM „IPA KOMPETENZEN DES PROJEKTPERSONALS“

Für jede am Assessmentcenter teilnehmende Person des Bieters werden die Punkte in den einzelnen Unterkriterien nach C.IV.3.1 bis einschl. C.IV.3.5 vergeben. Die von jedem Bewerber so für jede Person des Bieters im jeweiligen Unterkriterium erreichte Punktzahl wird mit der Punktzahl der anderen Bewerber addiert. Die sich so in jedem Unterkriterium für jede angebotene Person sich ergebende Summe wird durch die Anzahl der Bewerber dividiert. Das Ergebnis dieser Division stellt die Punktzahl dar, die die jeweils bewertete Person im jeweiligen Unterkriterium erzielt hat und wird auf zwei (2) Nachkommastellen kaufmännisch auf- oder abgerundet. Es ist demnach möglich, dass die jeweilige Person keine „glatten“ Punkte, sondern z. B. 3,33 Punkte erhält. Jede Person kann im Kriterium „IPA-Kompetenzen des Projektpersonals“ zunächst maximal 25 Punkte erreichen.

Da die einzelnen Personen in diesem Kriterium jedoch unterschiedlich gewichtet werden, erfolgt die Wertung in einem zweiten Schritt wie folgt:

Die vom Vertreter im SMT durch Addition der in den einzelnen Unterkriterien erreichte Punktzahl ermittelte Summe wird mit dem Faktor 1,0 multipliziert. Der Vertreter im SMT kann demnach in diesem Kriterium maximal 25 Punkte erreichen.

Die vom Vertreter im PMT durch Addition der in den einzelnen Unterkriterien erreichte Punktzahl ermittelte Summe wird mit dem Faktor 4,0 multipliziert. Der Vertreter im PMT kann demnach in diesem Kriterium maximal 100 Punkte erreichen.

Die vom Mitglied PIT – Funktion: Oberbauleiter – durch Addition der in den einzelnen Unterkriterien erreichte Punktzahl ermittelte Summe wird mit dem Faktor 2,5 multipliziert. Das Mitglied PIT – Funktion: Oberbauleiter – kann demnach in diesem Kriterium maximal 62,5 Punkte erreichen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Die vom Mitglied PIT – Funktion: Kalkulator – durch Addition der in den einzelnen Unterkriterien erreichte Punktzahl ermittelte Summe wird mit dem Faktor 2,5 multipliziert. Das Mitglied PIT – Funktion: Oberbauleiter – kann demnach in diesem Kriterium maximal 62,5 Punkte erreichen.

Die so für jede Person ermittelten Punkte werden in deinem dritten Schritt wiederum addiert. Im Ergebnis dieser Addition kann ein Bieter demnach maximal **250 Punkte** erreichen. Die vom Bieter erreichten Punkte werden mit dem Faktor 0,14 multipliziert, da das Kriterium „*IPA-Kompetenzen des Projektpersonals*“ mit 35 % der insgesamt zu erreichenden Wertungspunkte gewichtet wird. Im Kriterium „IPA-Kompetenzen des Projektpersonals“ können demnach maximal **35 Wertungspunkte** erzielt werden.

4. WERTUNG DER PERSONALVERRECHNUNGSSÄTZE, DER TAGESPAUSCHALE FÜR REISE- UND UNTERBRINGUNGSKOSTEN, DES AGK-ZUSCHLAGS UND DES GEWINNZUSCHLAGS

Im Zuschlagskriterium „*Personalverrechnungssätze, Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten, AGK-Zuschlag und Gewinnzuschlag*“ werden die angebotenen

- Personalverrechnungssätze,
- Die Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten,
- Der AGK-Zuschlag und
- der Gewinnzuschlag

herangezogen. Dieses Kriterium wird mit 20 % der insgesamt zu erzielenden Wertungspunkte gewichtet. In dem Kriterium können demnach maximal **20 Wertungspunkte** erzielt werden.

Die Bewertung der eingereichten Angebote erfolgt über die Berechnung anhand eines Beispielsmonats mit nachfolgenden Aufwandsansätzen:





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Funktion/Rolle	Aufwand in Stunden (Anzahl der Stundensätze)
Vertreter/Stellvertreter PMT	280,00
Oberbauleiter	420,00
(Fach-) Bauleiter	420,00
Polier	1.680,00
Kalkulator	140,00
Terminplaner	140,00
Einkäufer	140,00
Projektkaufmann	140,00
BIM-Koordinator	280,00
Technischer Zeichner	700,00

Zudem wird im Rahmen dieses Bauspielmonats davon ausgegangen, dass die Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten 228 Mal zur Abrechnung kommt.

Dies ist auch in der **Preisblatt** so hinterlegt. Das Ergebnis der Berechnung des Beispielmonats ist die für dieses Vergabeverfahren angenommene Netto-Gesamtsumme des Angebots.

Das Angebot mit der niedrigsten Netto-Gesamtsumme erhält **5 Punkte**, ein Angebot mit einer Netto-Gesamtsumme, die beim (mindestens) 2,0-fachen der niedrigsten von einem Bieter angebotenen Netto-Gesamtsumme liegt, erhält **0 Punkte**. Ein Angebot mit einer Netto-Gesamtsumme, die zwischen dem 1,0-fachen und 2,0-fachen der niedrigsten Netto-Gesamtsumme liegt, erhält die Punktzahl, die sich aus der linearen Interpolation (Punktabzug entsprechend der prozentualen Erhöhung) gerundet auf zwei Stellen nach dem Komma ergibt. Es gilt folgende Formel:

$$\text{Punkte} = M * \left[\frac{P_{\max} - P}{P_{\text{best}}} \right]$$



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Beispiel: Das niedrigste Angebot lautet über eine Netto-Gesamtsumme in Höhe von EUR 120.000,00. Dieses Angebot erhält 5,0 Punkte. Angebote, die über eine Netto-Gesamtsumme in Höhe von EUR 240.000,00 oder darüber lauten, erhalten 0 Punkte. Ein Angebot, welches über eine Netto-Gesamtsumme in Höhe von EUR 155.000,00 lautet, erhält 3,54 Punkte.

Die erreichten Punkte werden, Kriterium „*Personalverrechnungssätze, Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten, AGK-Zuschlag und Gewinnzuschlag*“ mit 20 % der insgesamt zu erreichenden Wertungspunkte gewichtet wird, mit dem Faktor 4,0 multipliziert. In dem Kriterium können demnach maximal 20 Wertungspunkte erzielt werden.

V. BIETERFRAGEN

1. HINWEISPFLICHT BEI UNKLARHEITEN ODER FEHLERN IN DEN VERGABEUNTERLAGEN

Enthalten die für die Abgabe der Angebote (Erstangebote sowie etwaige Folgeangebote und endgültige Angebote) erforderlichen Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Fehler, so hat er den Auftraggeber unverzüglich und vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Angebotsabgabe ausschließlich über das Vergabeportal auf die Unklarheiten bzw. Fehler hinzuweisen.

2. FRIST FÜR BIETERFRAGEN

Ergeben sich für den Bieter/die Bietergemeinschaft Fragen oder enthalten die Vergabeunterlagen Unklarheiten bzw. Fehler, so obliegt es dem Bieter/der Bietergemeinschaft, die Bieterfragen gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich zu stellen. Die Frist für die Stellung von Bieterfragen in diesem Vergabeverfahren läuft bis einschließlich



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Freitag, den 21.08.2026.

Telefonische, per E-Mail, direkt mündlich oder schriftlich gestellte Fragen, die nicht über das Vergabeportal an die Vergabestelle adressiert werden, sind nicht zulässig und werden inhaltlich nicht beantwortet.

3. BEANTWORTUNG VON BIETERFRAGEN

Sowohl Fragen als auch Antworten werden gleichzeitig allen sich noch im Vergabeverfahren befindenden Bietern in anonymisierter Form ausschließlich über das Vergabeportal zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für sonstige Mitteilungen der Vergabestelle (z.B. Änderung der Vergabeunterlagen oder sonstige Hinweise).

VI. ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN DIE ANGEBOTE

Die Angebote haben die geforderten Angaben, Erklärungen, Personalverrechnungssätze, die Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten, den AGK-Zuschlag sowie der Gewinnzuschlag sowie die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen vollständig zu enthalten und sind rechtzeitig sowie formgemäß ausschließlich über das Vergabeportal einzureichen.

1. FRIST ZUR ABGABE DER ERSTANGEBOTE

Das Erstantgebot muss einschließlich der jeweils geforderten Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form mit qualifizierter elektronischer Signatur auf dem Vergabeportal rechtzeitig, und zwar spätestens bis zum





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Freitag, den 04.09.2026, 10 Uhr

eingereicht werden.

Das Erstangebot muss vollständig sein. Für das Erstangebot sind die von der Vergabestelle bereitgestellten Unterlagen / Vordrucke zu verwenden, soweit vorhanden. Für Erklärungen oder Unterlagen, für die keine Vordrucke/Formulare veröffentlicht wurden, haben die Bieter eigene Dokumente zu erstellen. Der Bieter hält sich an sein Erstangebot bis zum Ablauf der in der Angebotsaufforderung enthaltenen Bindefrist gebunden.

Bieter dürfen bei der Öffnung der Angebote nicht anwesend sein.

2. UMGANG MIT VERSPÄTET EINGEGANGENEN ANGEBOTEN

Angebote, die verspätet eingehen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen, es sei denn, der verspätete Eingang ist durch Umstände verursacht worden, die nicht vom Bieter zu vertreten sind. Der Bieter trägt die Darlegungslast und Beweislast, dass diese ihn entlastenden Umstände tatsächlich gegeben sind.

3. ÄNDERUNGEN DES ANGEBOTS DURCH DEN BIETER

Bis zum Ablauf der jeweiligen Angebotsfrist können die jeweiligen Angebote über das Vergabeportal zurückgezogen werden.

Berichtigungen, Ergänzungen oder Änderungen können hinsichtlich des jeweiligen Angebots bis zum Ablauf der jeweiligen Angebotsfrist ausschließlich über das Vergabeportal vorgenommen werden.





4. EINTRAGUNGEN DES BIETERS

Eintragungen des Bieters müssen klar und eindeutig sein. Der Bieter trägt das Risiko unklarer und nicht eindeutiger Eintragungen.

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

5. ÄNDERUNGEN DER VERGABEUNTERLAGEN

Änderungen in und an den Vergabeunterlagen durch die Bieter sind unzulässig.

VII. AUFFORDERUNG ZUR TEILNAHME AM AUSWAHLWORKSHOP (ASSESSMENTCENTER) UND VERTRAGSWORKSHOP

Nach Abgabe der Erstangebote wird der Auftraggeber die Bieter zu einem Vertragsworkshop sowie zu einem Auswahlworkshop (Assessmentcenter) einladen.

Das Assessmentcenter dient zur Ermittlung und Bewertung der „IPA-Kompetenzen des Projektpersonals“ (vgl. C.IV.3.). Es wird voraussichtlich einen ganzen Tag in Anspruch nehmen und ist im Zeitraum

vom 22.09.2026 bis 30.09.2026

vorgesehen. Das Assessmentcenter wird voraussichtlich in Finsterwalde in Präsenz durchgeführt.



BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden**

Über den Mehrparteienvertrag (MPV) wird ein Vertragsworkshop abgehalten, in welchem die Fragen und Anmerkungen der Bieter zum Vertrag besprochen und geklärt werden. Der Vertragsworkshop wird in Präsenz (voraussichtlich in Finsterwalde) stattfinden und eine Dauer von ca. 4,0 Stunden haben. Der Vertragsworkshop wird im Zeitraum

vom 05.10.2026 bis 09.10.2026

abgehalten.

Sofern die Bieter Fragen zu oder Verhandlungsbedarf über einzelne Regelungen und/oder Anlagen des MPV haben, haben sie dies in der Vergabeunterlage **Verhandlungsbedarfsliste** einzutragen und diese mit ihrem Erstangebot einzureichen.

Die genauen Termine für das Assessmentcenter und den Vertragsworkshop werden mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mitgeteilt.

VIII. AUFFORDERUNG ZUR ABGABE DER „LETZGÜLTIGEN ANGEBOTE“

Der Auftraggeber wird auf Basis der Bewertung der Erstangebote und nach Abhaltung des Assessmentcenters und des Vertragsworkshops die Bieter/Bietergemeinschaften auffordern, ein endgültiges Angebot abzugeben. Etwaige aufgrund vorheriger Bieterfragen und/oder dem Vertragsworkshop vorgenommene Änderungen der Leistungsbeschreibung, insbesondere der technischen Anforderungen oder anderer Bestandteile der Vergabeunterlagen (inkl. der Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „STH – Hallen und Flugbetriebsflächen“ in Holzdorf (MPV)**), wird der Auftraggeber den Bietern in Textform über die Vergabeplattform mitteilen. Im Anschluss an solche Änderungen gewährt der öffentliche Auftraggeber den Bietern ausreichend Zeit, um ihre Angebote zu ändern und überarbeitete Angebote einzureichen.





BLB - Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

STH – Hallen und Flugbetriebsflächen

(Integrierte Projektabwicklung – IPA – mittels Mehrparteienvertrag – MPV)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabelos: IPA Flugplatz Holzdorf – Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau
Leitfaden

Für die Abgabe der endgültigen Angebote gelten die gleichen Wertungskriterien, Gewichtung und die gleiche Wertungsformel, wie für die Abgabe der Erstangebote.

IX. ETWAIGE AUFHEBUNG DES VERGABEVERFAHRENS

Der Auftraggeber ist insbesondere berechtigt, das Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben, wenn kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde (vgl. § 17 VOB/A – VS).

X. VERTRAGSSCHLUSS

Der Mehrparteienvertrag (MPV) kommt mit dem Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot (und den anderen Mehrparteienvertragspartnern – den erfolgreichen Bietern in den dortigen Vergabeverfahren) durch Zuschlag in Form eines Zuschlagsschreibens des Vertreters des Auftraggebers zu dem Angebotsschreiben des Bieters zustande.

Der Bieter erklärt sich jedoch mit Abgabe seines Erstangebotes sowie seines endgültigen Angebotes bereit, nach Zuschlag den MPV gemeinsam mit dem Auftraggeber und den anderen Vertragspartnern zu unterzeichnen.